

Západočeská univerzita v Plzni

Fakulta filozofická

Bakalářská práce

**Die Förderung des Tourismus im Rahmen
der bayerisch-tschechischen
grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am
Beispiel eines ausgewählten
Marketingprodukts**

Markéta Balíková

Plzeň 2019

Západočeská univerzita v Plzni

Fakulta filozofická

Katedra germanistiky a slavistiky

Studijní program Filologie

Studijní obor Cizí jazyky pro komerční praxi

Kombinace angličtina – němčina

Bakalářská práce

**Die Förderung des Tourismus im Rahmen
der bayerisch-tschechischen
grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am
Beispiel eines ausgewählten
Marketingprodukts**

Markéta Balíková

Vedoucí práce:

Doc. Dr. Winfried Baumann

Katedra germanistiky a slavistiky

Fakulta filozofická Západočeské univerzity v Plzni

Plzeň 2019

Prohlašuji, že jsem práci zpracovala samostatně a použila jen uvedených pramenů a literatury.

Plzeň, duben 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	6
2	Bayerisch-tschechisches Grenzgebiet	9
2.1	Historische Entwicklung des Grenzgebiets	9
2.2	Historische Entwicklung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit.....	9
2.3	Sozio-ökonomische Charakteristik der Region	10
3	Grenzübergreifende Zusammenarbeit im Allgemeinen	12
3.1	Euroregionen	13
4	Europäische Union und grenzüberschreitende Zusammenarbeit	15
4.1	Grenzübergreifende Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik Ziel ETZ 2014-2020.....	17
5	Handlungsfelder der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit	18
5.1	Verkehrsinfrastruktur und Telekommunikation	18
5.2	Wirtschaft	19
5.3	Wissenschaft und Hochschulen	19
5.4	Bildung und Qualifizierung	21
5.5	Tourismus und Kultur	21
6	Tourismus in dem bayerisch-tschechischen Grenzraum	23
6.1	Touristisches Potenzial in dem bayerisch-tschechischen Grenzraum.....	23
6.1.1	Touristische Destinationen in Tschechien	24
6.1.2	Touristische Destinationen in Bayern	26
6.2	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in dem Bereich Tourismus.....	27
7	Reise- und Urlaubspakete für das bayerisch-tschechische Grenzgebiet	28
7.1	Der Konzept der Reisepakete	29
7.1.1	Die Zielgruppe.....	29
7.1.2	Die Vorteile der Reisepakete	30
7.1.3	Der positiven Beitrag der Reisepakete für die Reisenden	30

7.1.4	Risiken der Reisepakete	31
7.1.5	Vermarktung der Reisepakete	31
7.2	Thematische Reisepakete	32
8	Untersuchung zum Thema Reisepakete im bayerisch-tschechischen Grenzgebiet.....	33
8.1	Festlegung der Hypothesen.....	33
8.2	Verwendete Methode der Untersuchung	33
8.3	Beschreibung der Zielgruppe der Umfrage.....	34
8.4	Ergebnisse der Forschung.....	35
8.5	Zusammenfassung der Umfrage	41
9	Zusammenfassung	43
10	Resümee	46
11	Resumé	47
12	Literaturverzeichnis	48
13	Internetquellen	50
14	Anlagen	51

1 Einleitung

Das Thema der vorliegenden Bachelorarbeit heißt „Die Förderung des Tourismus im Rahmen der bayerisch-tschechischen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Beispiel eines ausgewählten Marketingprodukts“. Diese Arbeit zielt auf die Vorstellung der aktuellen Formen der grenzübergreifenden Zusammenarbeit in das bayerisch-tschechisches Grenzgebiet, hauptsächlich in dem Themenbereich Kultur und Tourismus.

Der Grund für die Auswahl dieses Themas ist ein persönliches Interesse für den Tourismus in Bayern und Tschechien. Die Autorin arbeitet in einem bayerischen Informationszentrum in Pilsen, was auch hilfreich bei der Erhebung der Informationen wurde. Die Autorin beschäftigt sich regelmäßig mit der bayerisch-tschechischen grenzübergreifenden Zusammenarbeit, deswegen wollte sie dieses Thema ausführlich erforschen.

In dieser Arbeit konzentriert sich die Autorin auf das Thema der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Tourismus. Es ist eine Zusammenarbeit mehrerer benachbarter Regionen in mindestens zwei Ländern. Häufig sind diese Regionen einander näher als Regionen in einem Land, obwohl viele Barrieren erforderlich sind. Obwohl die Zusammenarbeit in mehreren Bereichen möglich ist, wurde es in dieser Arbeit hauptsächlich auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Tourismus konzentriert.

Im ersten Teil wurde das bayerisch-tschechische Grenzgebiet analysiert. Auf der tschechischen Seite wurden drei Regionen (Pilsner, Karlsbader und Südböhmische Region) umfasst. Auf bayerischer Seite gibt es drei Regierungsbezirke (Oberfranken, Oberpfalz und Niederbayern). In diesem Teil wurde die historische Entwicklung der gegenseitigen Beziehungen und die sozioökonomische Entwicklung beschrieben, wo die Entwicklung des Gebiets anhand der Einwohnerzahl untersucht wurde.

Das nächste Kapitel konzentriert sich auf die grenzübergreifende Zusammenarbeit in Europa und vor allem auf die grenzübergreifende

Zusammenarbeit aller Grenzregionen in der Tschechischen Republik. Es wurde die Bedeutung des Begriffes Euroregion erläutert. Derzeit befinden sich in der Tschechischen Republik 13 Euroregionen.

Die Europäische Union ist der Hauptakteur der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und unterstützt ihre Entwicklung auch mit europäischen Fonds. Im dritten Teil der Arbeit wurden die aktuellen europäischen Förderprogramme und ihre finanziellen Ressourcen erklärt.

Bei der grenzübergreifenden Zusammenarbeit geht es nicht nur um Tourismus. Die Zusammenarbeit erfolgt auf fünf Plattformen. Verkehrsinfrastruktur und Telekommunikation, Wirtschaft, Wissenschaft und Hochschulen, Bildung und Qualifizierung, Tourismus und Kultur. Im fünften Kapitel wurde versucht, die Schwerpunkte und Ziele jeder Plattform der grenzübergreifenden Zusammenarbeit kurz zu beschreiben.

Im letzten Kapitel des theoretischen Teils wurde der Tourismus in dem bayerisch-tschechischen Grenzraum beschrieben. Das regionale touristische Potenzial und die Anzahl der Besucher in der Region wurden bewertet. Anschließend wurden die tschechischen und bayerischen touristischen Ziele im Mittelpunkt gestanden, die in mehrere Bereiche unterteilt wurden (natürliche Touristenziele, historische Sehenswürdigkeiten, Kurorte und Bäder, technologische Ziele). In diesem Kapitel wurden mehrere erfolgreiche oder jetzt laufende grenzüberschreitende Projekte beschrieben.

Das nächste Kapitel gehört schon zum praktischen Teil der Arbeit, in dem ein neues Marketingprodukt vorgeschlagen wurde, das im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Tourismusbereich angeboten wurde. Derzeit ist die Förderung und Zusammenarbeit hauptsächlich auf einer Seite der Grenze gefördert. Im Gegensatz zur Verbindung von Gebieten auf beiden Seiten der Grenze gibt es mehrere negative Faktoren (Sprachbarriere, Nichtkooperation von Informationszentren, staatliche Unterstützung nur des eigenen Territoriums). Zur Finanzierung dieses Projekts wäre es angebracht,

europäische Mittel für die grenzübergreifende Zusammenarbeit zu verwenden, um eine überregionale Zusammenarbeit zwischen touristischen Zielen zu schaffen. Die Zielgruppe, der positive Beitrag der Reisepakete, die Risiken und der Vorteile der Reisepakete für die Region und für Einzelpersonen wurden bewertet.

Um das Interesse an Reisepaketen zu untersuchen, wurde ein Fragebogen ausgewählt. Der Fragebogen wurde von tschechischen Touristen ausgefüllt, um ihr Interesse und ihre Erfahrungen mit dem Tourismus in Bayern herauszufinden. Der Fragebogen enthält Fragen zu Sprachkenntnissen, Häufigkeit, Art und Hauptgrund ihrer Reise nach Bayern. Anschließend wurden die Ergebnisse des Fragebogens ausgewertet und analysiert.

2 Bayerisch-tschechisches Grenzgebiet

Das Grenzgebiet, das in dieser Bachelorarbeit beschrieben wurde, beinhaltet die Karlsbader, Pilsner und die Südböhmische Regionen auf der tschechischen Seite, die direkt an Deutschland angrenzen. Oberfranken, Oberpfalz und Niederbayern grenzen auf der bayerischen Seite der Grenze an.

2.1 Historische Entwicklung des Grenzgebiets

Die Grenze an Bayern und Tschechien sind eine der ältesten in ganz Europa. Schon vor der Entstehung des böhmischen Staates hatten Bayern und Tschechien eine natürliche Grenze des Bergmassives Böhmerwald und Erzgebirge. Auf einer Seite der Grenze wurde das Land von Bayern oder Franken kontrolliert, auf der anderen Seite war Böhmen, das Land der Slawen. Seit dem 13. Jahrhundert gehört die Pfalz Cheb zu Böhmen, aber während der habsburgischen Kriegen wurde Cheb in zwei Teilen geteilt. Nach den Kriegen gehörte eine Hälfte den Bayern und die andere den Böhmisches Königen. Nach dem zweiten Weltkrieg (war) wurde das tschechische Grenzgebiet von dem Wechsel der Einwohner sehr beeinflusst.¹

2.2 Historische Entwicklung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit

Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs im 1989 war eine allmähliche Zusammenarbeit schon möglich. Aus einigen erfolgreichen Verbindungen entstanden zwei Euroregionen – Egrensis (1993) und Bayerischer Wald – Mühlviertel (1993)² fast schnell. In der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts wurde die Entwicklung des Grenzgebiets durch das Programm Phare CBC gefördert. Nach dem Eintritt der Tschechischen Republik in die Europäische Union wurde dieses Programm in eine Initiative INTERREG IIIA Freistaat Bayern – Tschechische Republik 2004-2006 umgewandelt. In dem

¹ Jetmar 2007: 49

² ČSÚ, Seznam euroregionů v příhraničních oblastech. URL:

https://www.czso.cz/csu/xu/seznam_euroregionu_v_prihranicnich_oblastech_cr, [Stand: 10. Januar 2019]

nächsten Programmzeitraum wurde die Entwicklung durch Ziel 3 ETZ 2007-2013 gefördert.³ Dieses Programm war dann auch für die Zeitraum 2013-2020 verlängert.

2.3 Sozio-ökonomische Charakteristik der Region

In dem Grenzgebiet wohnen 4,9 Millionen Einwohner, davon 3,4 Millionen Bewohner wohnen in Bayern und 1,5 Millionen Bewohner leben in Tschechien. Im Vergleich der bayerischen Regierungsbezirke und tschechischen Regionen hat die Karlsbader Region die niedrigste Zahl der Einwohner (296 000 Einwohner). Niederbayern hat im Gegenteil die höchste Zahl der Einwohner (ungefähr 1,2 Millionen). Obwohl das Grenzgebiet eher ländlichen Charakter hat, befinden sich hier einige von den Großstädten. Die größten Städte sind auf der tschechischen Seite Pilsen mit 170 000 Einwohnern und Budweis mit 93 000 Einwohnern. Auf der bayerischen Seite sind die größten Städte Regensburg mit 150 000 Einwohnern, Bamberg und Bayreuth jeweils mit rund 75 000 Einwohnern.⁴

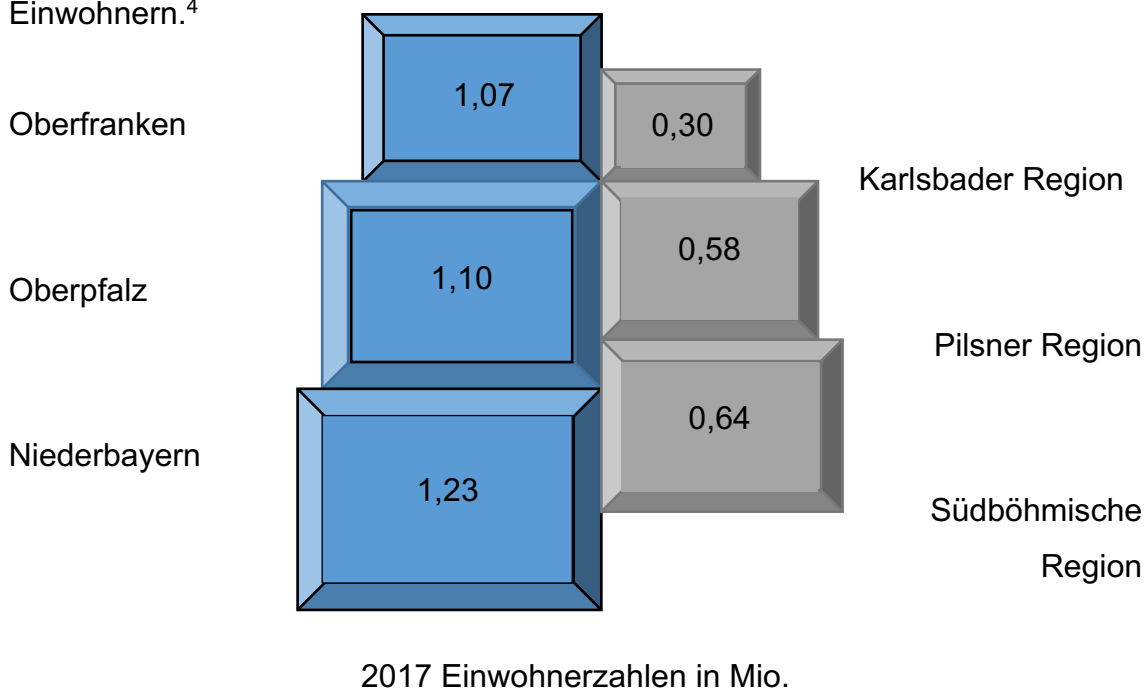


Abbildung 1: 2017 Einwohnerzahlen in Millionen

³ Jetmar 2007: 49

⁴ Databáze přeshraniční spolupráce (CBFD). URL: <http://www.crossborderdatabase.de/> [Stand: 12.Januar 2019]

In 2014 waren die Einwohnerzahlen auf der bayerischen Seite aber viel niedriger. Zusammen wohnten in Bayern 3,3 Millionen Einwohner, was 100 000 weniger ist, als drei Jahre später war. Die Einwohnerzahlen auf der tschechischen Seite leider stagnieren. Im Lauf der Zeit können sie nur senken.⁵

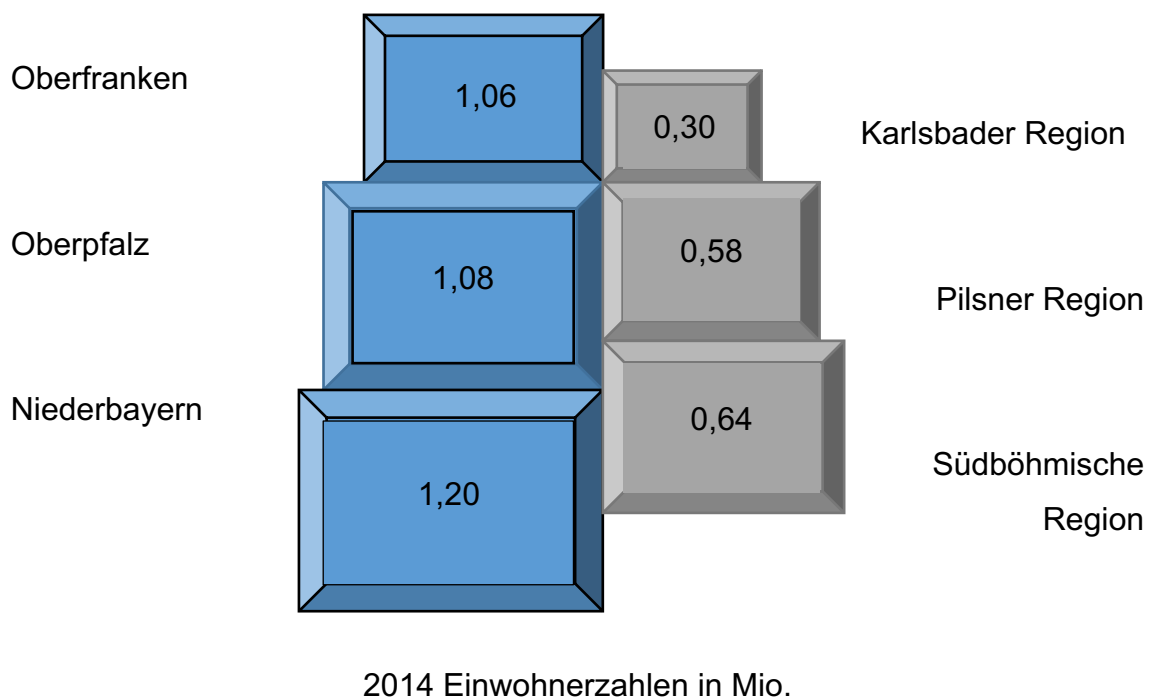


Abbildung 2: 2014 Einwohnerzahlen in Millionen

Der bayerische Grenzraum ist fast doppelt so dicht besiedelt als der tschechische (Bayern gesamt: 179 Einwohner pro Quadratkilometer, die Tschechische Republik gesamt: 133 Einwohner pro Quadratkilometer). Auf der bayerischen Seite der Grenze ist die Einwohnerdichte 124 Einwohner/km², aber auf der tschechischen Seite nur 72 Einwohner/km².⁶

BAYERN		TSCHECHIEN	
Bayern gesamt	179	Tschechien gesamt	133
Bayerischer Grenzraum	124	Tschechischer Grenzraum	72

Tabelle 1: Einwohnerdichte je Quadratkilometer⁷

⁵ Databáze přeshraniční spolupráce (CBFD). URL: <http://www.crossborderdatabase.de/> [Stand: 13. Januar 2019]

⁶ Ebd.

⁷ Ebd.

3 Grenzübergreifende Zusammenarbeit im Allgemeinen

Die Grenze sind gewöhnlich eine Barriere, in Bezug entweder auf die politischen oder historischen Ereignisse. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit bringt die Gemeinden auf beiden Seiten der Grenze zusammen. Es hilft, die Grenze in eine Entwicklungsmöglichkeit umzuwandeln. Durch die Zusammenarbeit können diese Regionen gemeinsam die spezifischen Herausforderungen und Möglichkeiten identifizieren, die sich durch die Grenze zwischen ihnen ergeben. Eine Grenze kann wirklich eine Barriere sein, aber auch eine Gelegenheit und eine Ressource. Traditionell, wurde die Grenze zwischen Staaten als Hindernis für die Entwicklung in Grenzregionen wahrgenommen. Diese Regionen sind häufig Randgebiete, da aus historischen Gründen, oder aus Sicherheitsgründen keine tagtäglichen Kontakte über die Grenze möglich sind.

Die grenzübergreifende Zusammenarbeit ist ein Schlüsselement der EU-Politik gegenüber ihren Nachbarn. Sie unterstützt eine nachhaltige Entwicklung entlang der Außengrenzen der EU, trägt dazu bei, Unterschiede im Lebensstandard zu verringern und gemeinsame Herausforderungen an diesen Grenzen anzugehen. Es wurde erstmals als solches in der Verordnung des Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstruments (ENPI) für den Zeitraum 2007-2013 anerkannt. Dies wurde für den Zeitraum 2014-2020 in der im März 2014 angenommenen Verordnung zum Europäischen Nachbarschaftsinstrument (ENI) bestätigt.⁸

Grenzübergreifende Zusammenarbeit verfolgt laut der Europäische Kommission drei Hauptziele - Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in Grenzgebieten, Bewältigung gemeinsamer Herausforderungen (Umwelt, öffentliche Gesundheit, Sicherheit und Gesundheitsschutz) und bessere Bedingungen für die Mobilität von Personen, Gütern und Kapital zu schaffen.⁹

⁸ European Commission. URL: https://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/neighbourhood/cross-border-cooperation_en [Stand: 12. Februar 2019]

⁹ Ebd.

Europäische grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf der regionalen Ebene wurde erstens ab den fünfziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts im Rheineinzugsgebiet gebildet. An dieser intensiven Zusammenarbeit haben sich nicht nur die Gemeinden, Universitäten und beratende Ausschüsse von lokalen Regierungsbeamten beteiligt, sondern auch private Geschäftsinteressen einbezogen wurden. Diese Zusammenarbeit ist eine der wichtigsten Grundsteinen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft.¹⁰

3.1 Euroregionen

In Grenzgebieten aller Länder der Europäischen Union findet man die Euroregionen. Die Euroregion ist eine funktionale Gebietseinheit in den Grenzgebieten der Nachbarländer. Dies ist eine Form der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, die auf der gegenseitigen Vereinbarung der Grenzregionen zweier oder mehrerer Länder basiert.¹¹ Die Euroregion arbeitet nach dem Prinzip der Freiwilligenarbeit und arbeitet auf der Grundlage ihrer eigenen Satzung. Sie unterstützt die Interessen von Städten und Gemeinden, Verbänden von Organisationen und Einzelpersonen, die ihre Probleme gemeinsam (grenzübergreifend, interregional) lösen können. Das Ziel ist die Verbesserung der Bedingungen im wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bereich, Verbesserung der Verfügbarkeit des Gebiets und im Aufbau der erforderlichen Infrastruktur.¹² Grenzüberschreitende Projekte pflegen und entwickeln gutnachbarschaftliche Beziehungen und gegenseitiges Lernen. Die Europäische Union unterstützt grenzübergreifende Entwicklungsprogramme, um die derzeitigen Probleme, die bei der europäischen Integration behindern, zu überwinden.

Die ersten Euroregionen in Westeuropa entstanden am Ende der fünfziger Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts. In der Tschechischen Republik entstanden Anfang der neunziger Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts die ersten

¹⁰ Jetmar 2007: 13

¹¹ Tomek 2001: 120

¹² Netolický 2007: 12

grenzüberschreitenden Kooperationsprojekte. Euroregionen entstehen in Gebieten, die eine gewisse kulturelle, wirtschaftliche und oft historische Verbindung und Zugehörigkeit über nationale Grenzen hinweg aufweisen.¹³ In den Grenzregionen der Tschechischen Republik gab es am Ende des Jahres 2006 insgesamt 13 Euroregionen.¹⁴ Die Anzahl bleibt gleich bis heute.

Name der Euroregion	Der Sitz der Euroregion in CZ	Jahr der Gründung
Euroregion Neiße	Liberec	1991
Euroregion Elbe	Ústí nad Labem	1992
Euroregion Erzgebirge	Most	1992
Euroregion Egrensis	Cheb	1993
Euroregion Bayerischer Wald - Mühlviertel	Klatovy	1993
Euroregion Glacensis	Rychnov	1996
Euroregion Praděd	Vrbno	1997
Euroregion Teschener Schlesien	Český Těšín	1998
Euroregion Silesia	Opava	1998
Euroregion Weinviertel	Brno	1999
Euroregion Beskiden	Frýdek-Místek	2000
Euroregion Bílé Karpaty	Zlín	2000
Euroregion Silva Nortica	Jindřichův Hradec	2002

Tabelle 2: Euroregionen in der Tschechischen Republik¹⁵

¹³ Dokoupil 2012

¹⁴ ČSÚ, Seznam euroregionů v příhraničních oblastech. URL: https://www.czso.cz/csu/xu/seznam_euroregionu_v_prihranicnich_oblastech_cr [Stand 25. Februar 2019]

¹⁵ Ebd.

4 Europäische Union und grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Um von dem vorhandenen Potenzial zu profitieren, sind häufig externe Mittel erforderlich, sowohl von der EU als auch von Regierungen. Diese Kooperation sollte finanziert werden, weil erstens sowohl die Europäische Union als auch die Mitgliedstaaten ein vorrangiges Interesse an der Förderung der regionalen Entwicklung in Gebieten an den Außengrenzen der EU haben. Zweitens führt die grenzübergreifende Zusammenarbeit im Allgemeinen zu besseren Beziehungen zwischen den teilnehmenden Ländern. Die EU-Finanzierung für eine solche Zusammenarbeit trägt zu Stabilität und Wohlstand an den Grenzen der Union bei. Drittens fördert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischenmenschliche Kontakte sowie Netzwerke zwischen lokalen Gemeinschaften. Sie trägt zur Schaffung einer gemeinsamen Identität der Grenzregion bei. Es erleichtert auch die Erzeugung von sozialem Kapital, Vertrauen und gegenseitigem Verständnis zwischen den Gemeinschaften auf beiden Seiten der Grenze. Dies ist ein wichtiges Element beim Aufbau des Europas des 21. Jahrhunderts.

Projekte in der europäischen Union werden durch Europäische Struktur- und Investitionsfonds finanziert. Sie werden von der Europäischen Kommission und den EU-Ländern verwaltet. Bei den europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) handelt es sich um den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Europäischen Sozialfonds (ESF), den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF). Programme Mittel für die grenzüberschreitende Kooperation wird über EFRE vergeben.¹⁶ In der Förderperiode 2014-2020 unterstützt EFRE in der Tschechischen Republik im Rahmen des operationellen Programmes

¹⁶ European Commission. URL: https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/funding-opportunities/funding-programmes/overview-funding-programmes/european-structural-and-investment-funds_de [Stand 25. Februar 2019]

„Europäische territoriale Zusammenarbeit“ den Projekt Grenzübergreifende Zusammenarbeit Ziel ETZ Freistaat Bayern – Tschechische Republik 2014-2020. Aus EFRE wird für diesen Projekt 103,4 Millionen Euro verwendet. ¹⁷

Als Förderschwerpunkte wurden vier Prioritätsachsen definiert. Über Sie verteilen sich die EU-Mittel von Höhe 103,4 Millionen Euro. Erste Prioritätsachse ist Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation, zweite ist zuständig für Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz, dritte konzentriert sich an Investitionen in Kompetenzen und Bildung, vierte behandelt Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation und zu guter Letzt die technische Hilfe. Die Verteilung der Mittel entspricht der folgende Grafik.

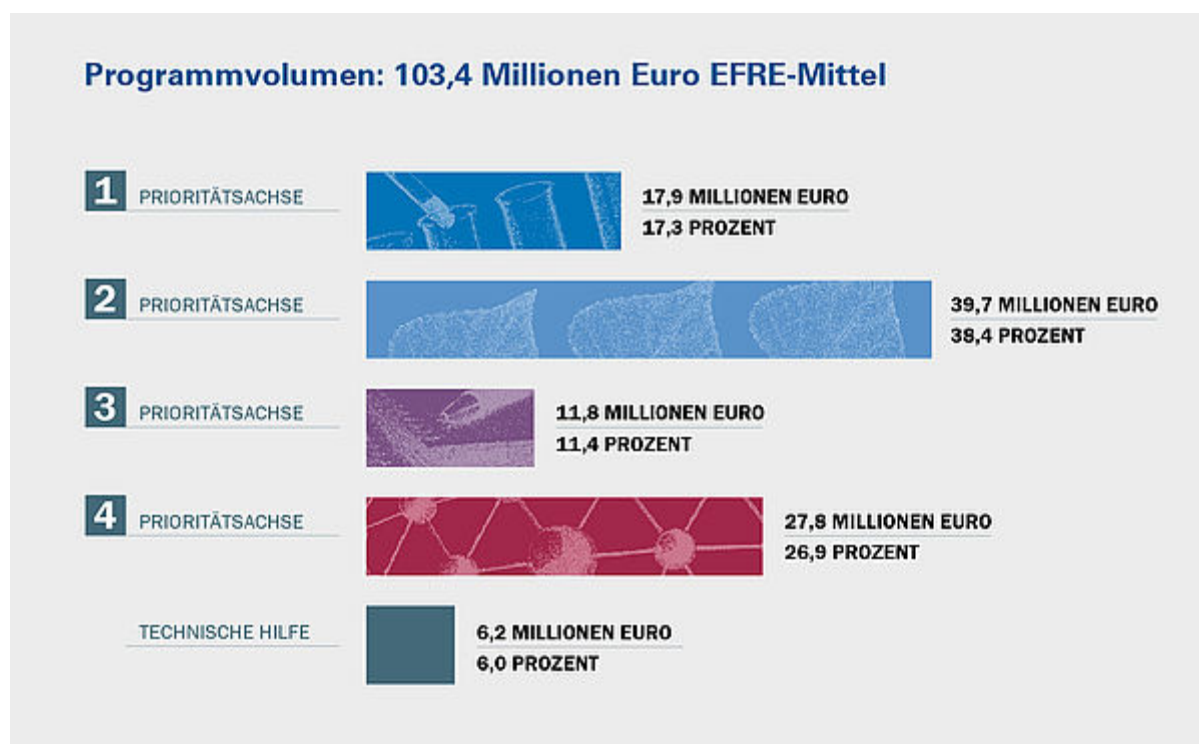


Abbildung 3: EFRE-Mittel für den Projekt ZIEL ETZ 2014-2020¹⁸

¹⁷ Cíl EÚS. URL: <https://www.by-cz.eu/cz/dotace> [Stand: 25. Februar 2019]

¹⁸ ZIEL ETZ. URL: <https://www.by-cz.eu/foerderung/prioritaeten/#prettyPhoto> [Stand: 25. Februar 2019]

4.1 Grenzübergreifende Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik Ziel ETZ 2014-2020

Ziel dieser Zusammenarbeit ist in 4 Prioritätsgruppen eingeteilt. Jede Kategorie hat ihr spezifisches Ziel. Die Fonds kann man in Bayern und in Tschechien beziehen, konkret in den Landkreisen Amberg-Sulzbach, Bayreuth, Cham, Deggendorf, Freyung-Grafenau, Hof, Kronach, Kulmbach, Neustadt an der Waldnaab, Passau, Regen, Regensburg, Schwandorf, Straubing-Bogen, Tirschenreuth, Wunsiedel im Fichtelgebirge und in den Städten Amberg, Bayreuth, Hof, Passau, Regensburg, Straubing und Weiden in der Oberpfalz auf der deutsche Seite. Auf der tschechische Seite gilt das Fördergebiet in der Regionen Pilsner Region, Karlsbader Region und in der Südböhmischen Region,¹⁹ wo man die Städte Pilsen, Karlsbad, Budweis, Krummau, Klattau usw. findet.



Abbildung 3: Fördergebiet in dem Grenzraum²⁰

¹⁹ Cíl EÚS. URL: <https://www.by-cz.eu/cz/dotace> [Stand: 25. Februar 2019]

²⁰ ZIEL ETZ. URL: https://www.by-cz.eu/fileadmin/user_upload/interreg/bilder_CZ/2018-07-11_Karte_Bayern-Tschechien-Innenteil_ohne_Linie.jpg [Stand: 26. Februar 2019]

5 Handlungsfelder der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

Für die Entwicklung des bayerisch-tschechischen Grenzgebiets wurden fünf Handlungsfelder identifiziert. Für jedes Handlungsfeld gibt es eine andere Vision und Zielsetzung.²¹

5.1 Verkehrsinfrastruktur und Telekommunikation

Ziele des Handlungsfeldes Verkehrsinfrastruktur und Telekommunikation sind die Straßeninfrastruktur und Schieneninfrastruktur auszubauen, verschiedene Verkehrsträger besser zu verknüpfen und das attraktive grenzübergreifende Angebot im Öffentlichen Verkehr zu schaffen.²²

Verbindungen zwischen Städten und Orten auf den beiden Seiten der Grenze sind an gutes Niveau angebunden. Das gilt auch für die Bedienungshäufigkeit und die Durchschnittsgeschwindigkeit. Die grenzüberschreitenden Verbindungen befinden sich jedoch auf einer viel niedrigeren Ebene.²³

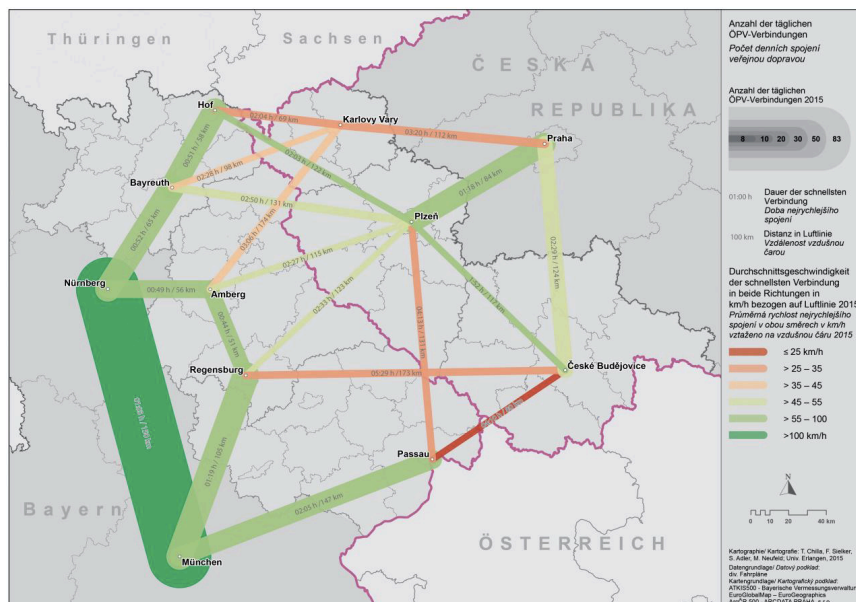


Abbildung 5: Tägliche Verbindungen im öffentlichen Personenverkehr²⁴

²¹ Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie 2015: 9

²² Ebd., 10.

²³ Ebd.

²⁴ Ebd., 13.

5.2 Wirtschaft

Der Bayerisch-tschechische Grenzraum entwickelt sich zu einer grenzübergreifend vernetzten Innovations- und Wirtschaftsregion. Ziele des Handlungsfeldes Wirtschaft sind die Innovationskraft durch die grenzübergreifende Zusammenarbeit zu steigern und den Raum für innovative Unternehmensgründer zu schaffen. Eine leistungsfähige, innovative Wirtschaft ist für die Attraktivität des Grenzgebiets sehr wichtig. Ein großer Teil der Wirtschaft auf den beiden Seiten der Grenze wurde aus den Automotiv-Branchen, Maschinenbau und Metallverarbeitung gebildet.²⁵

Das bayerisch-tschechische Grenzgebiet entwickelt sich zu einer grenzüberschreitenden Innovations- und Wirtschaftsregion. Um diese zu erreichen, sollten auf den beiden Seiten der Grenze entsprechende Maßnahmen getroffen werden. Die Unternehmen sollen sich auf das Management grenzübergreifender Netzwerke, Initiierung und Verstetigung von Kontakten, Beratung zu grenzüberschreitenden Fragestellungen konzentrieren. Weiter sollen sie eigene Konzeption und Profibildung erweitern, gleich wie die gemeinsame Vermarktung.

5.3 Wissenschaft und Hochschulen

Das bayerisch-tschechische Grenzgebiet wirkt als eine grenzüberschreitende Hochschul- und Wissenschaftslandschaft. Ziele des Handlungsfeldes Wissenschaft und Hochschulen sind einerseits ein breites grenzüberschreitendes Studienangebot anzubieten, andererseits soll auch der Fachkräftebedarf auf den beiden Seiten der Grenze gedeckt werden.²⁶

Der Bereich Wissenschaft und Hochschulen bietet ein erhebliches Potenzial für die grenzübergreifende Integration und Vernetzung. Eine Kooperation in der Forschung und Lehre vernetzt nicht nur die Studierenden, Lehrkräfte, Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, sondern es dient auch als Motor für

²⁵ Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie 2015: 20

²⁶ Ebd., 32

eine nachhaltige, gut vernetzte Region, insbesondere in Bezug auf die wirtschaftliche und demographische Entwicklung.

Die gut entwickelte Universitäts- und Hochschulinfrastruktur mit bereits existierender Vernetzung kann als ein grundlegender Baustein für weitere Zusammenarbeit betrachtet werden. Trotz zahlreichen und erfolgreichen grenzüberschreitenden Hochschulprojekte ist aber immer noch kein einheitlicher systematischer Ansatz entwickelt. Universitäten in Prag, Linz und München (die zu dem Grenzgebiet nicht gehören) unterstützen auch die Hochschulen und Universitäten in der Grenzregion.

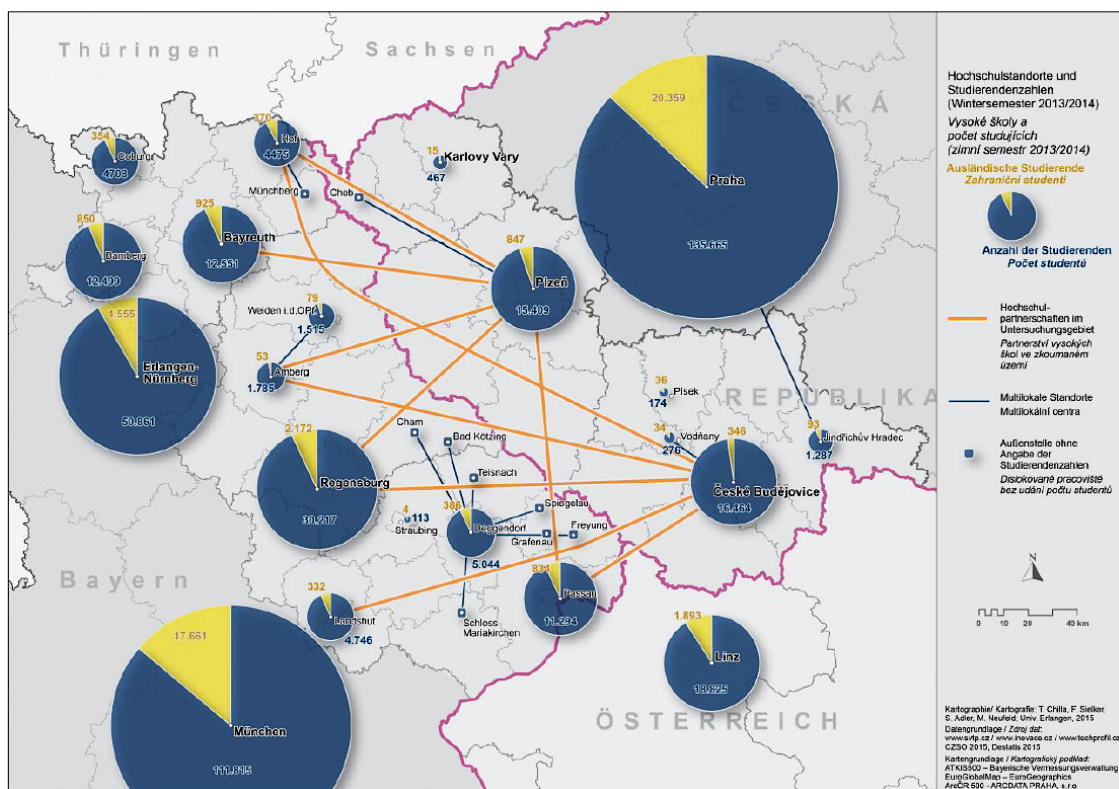


Abbildung 6: Hochschulstandorte und Studierendenzahlen 2013²⁷

Die Hochschulinfrastruktur könnte aber viel mehr verstärkt werden. Studierende auf den beiden Seiten der Grenze sind neugierig nach neuen Erfahrungen und nach dem Kennenlernen von neuen Leuten, deshalb wäre eine Bayerisch-

²⁷ Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie 2015: 28

tschechische Hochschule sowohl für Tschechien als auch für Bayern sehr vorteilhaft. Nicht nur für Wissenschaft und Hochschulen, sondern auch für Wirtschaft, weil je mehr Absolventen, desto mehr Fachkräfte. Absolventen würden mit Doppelabschlüssen das Studium beenden, könnten mindestens ein Semester auf der anderen Seite der Grenze studieren oder vielleicht Praktika auf der anderen Seite der Grenze absolvieren. Regelmäßige Sommerschulen, Winterschulen und Sprachkurse für die Studierenden aus dem Grenzraum könnten auch einen weiteren positiven Beitrag darstellen.

5.4 Bildung und Qualifizierung

Das Handlungsfeld Bildung und Qualifizierung konzentriert sich auf Schwerpunkte der Zweisprachigkeit und des grenzüberschreitenden Ausbildungsmarkts. Sprachliche Barrieren stellen eine markante Verhinderung für die grenzübergreifende Zusammenarbeit dar. Obwohl deutsche Sprache historisch eine wichtige Rolle auf der tschechischen Seite spielte, erachten immer wenige Leute Deutsch als wichtig. Um die Barriere abzubauen, sollte die Attraktivität der deutschen Sprache erhöht werden. Deutsche und tschechische Sprachen sollten in dem Schulunterricht auf den beiden Seiten der Grenze erweitert werden. In Deutschland sollte Tschechisch als Wahlfach errichtet werden. In Tschechien können Schüler und Studierende Deutsch als erste oder zweite Fremdsprache auswählen, aber in der Konkurrenz von Englisch, Spanisch und Französisch ist Deutsch nicht populär. Ideale Lösung der sprachlichen Barriere wäre eine Bayerisch-tschechisches Aus- und Weiterbildungszentrum.²⁸

5.5 Tourismus und Kultur

Der Bayerisch-tschechische Grenzraum ist eine touristische Destination mit zahlreichen touristischen und kulturellen Zielen für Einheimische und Besucher. Ziel des Handlungsfeldes ist gemeinsam die Tourismuspotenziale zu nutzen.²⁹ Dieses Handlungsfeld hat dank einer Reihe von bekannten Sehenswürdigkeiten und wunderschöner Natur ein großes Potenzial für die grenzübergreifende

²⁸ Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie 2015: 29

²⁹ Ebd., 38

Zusammenarbeit. Das touristische und kulturelle Angebot unterstützt interregionale Kontakte und zwischenmenschliche Beziehungen, es lädt die Besucher ein und hilft damit der Wirtschaft des Gebiets. Leider ist das Tourismusmarketing nicht einheitlich.

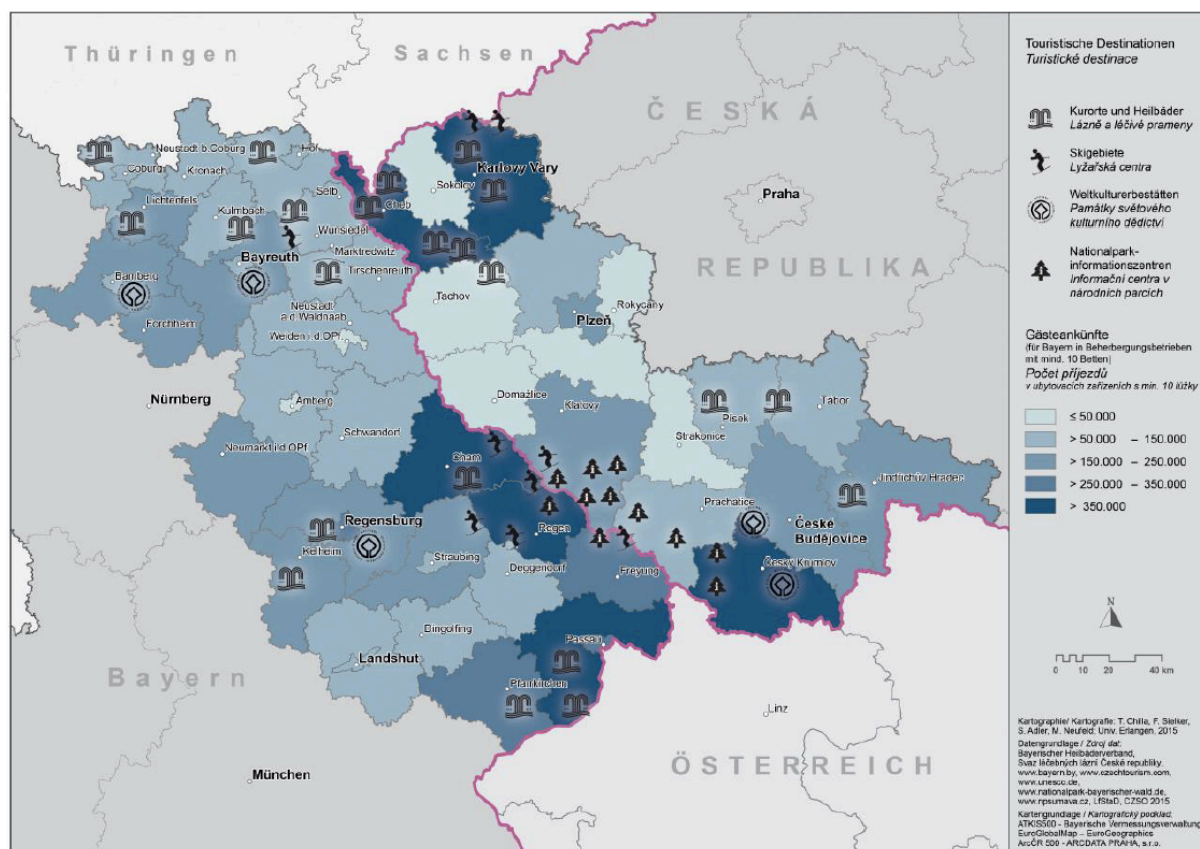


Abbildung 7: Touristische Destinationen³⁰

³⁰ Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie 2015: 39

6 Tourismus in dem bayerisch-tschechischen Grenzraum

Unter dem Wort Tourismus versteht man Reisen, Gastgewerbe, Genuss, Erholung, sportliche Aktivitäten wie Wandern, Radfahren, Laufen, Schwimmen, Skifahren, Segeln, dann Urlaub, Ausflüge und so weiter. Tourismus ist aber auch ein der größten, meist entwickelten Wirtschaftssektoren. Der Fremdenverkehr wurde in der Welt für den Wirtschaftssektor der Zukunft gehalten. Angesichts der globalen Dynamik wird die Bedeutung des Tourismus weiter zunehmen. Leute aus der ganzen Welt reisen, um natürliche, historische und technische Sehenswürdigkeiten zu sehen, Sport zu treiben oder um sich nur zu erholen. Wenn man reist, gibt man Geld aus und das ist sehr vorteilhaft für die Wirtschaft des Ortes.

6.1 Touristisches Potenzial in dem bayerisch-tschechischen Grenzraum

Bayerisch-tschechisches Grenzgebiet hat ein großes Potenzial für die Entwicklung des Tourismus, vor allem Kurorte und Wellness. Zu den am attraktivsten touristischen Destinationen gehören vor allem Nationalparks Bayerischer Wald und Böhmerwald, Bäderdreieck (Karlsbad, Marienbad und Franzensbad), Bad Birnbach, Bad Füssing. Das ganze Gebiet prunkt mit zahlreichen historischen, technischen, natürlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten. Einige gehören auch zu den UNESCO Weltkulturerbestätten. Auf der bayerischen Seite der Grenze ist der Tourismus intensiver als auf der tschechischen Seite, weil bayerische touristische Destinationen mehr populär sind und die Tradition des Tourismus viel mehr in die Vergangenheit geht.³¹ Ein attraktives Kultur- und Tourismusangebot bildet damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung ländlicher Regionen.

Dieser Situation entsprechen auch die Tourismuszahlen. Das Grenzgebiet auf der tschechischen Seite haben im Jahr 2017 ungefähr 3.380.360 Besucher

³¹ Jetmar 2001: 53

besucht. Davon haben 1.573.600 Leute die Südböhmische Region besucht, weniger Leute (1.058.000) haben die Karlsbader Region besucht und die niedrigste Zahl der Leute (748.750) haben die Pilsner Region besucht. Wohingegen die bayerische Seite der Grenze gibt 7.301.000 Besucher aus, davon 3.149.000 Leute haben Niederbayern besucht, 2.065.000 haben Oberfranken besucht und 2 087 000 haben Oberpfalz besucht.³² Die Besucherzahlen steigern jedes Jahr. Im Jahr 2016 besuchte die tschechische Seite nur 3 055 700 Leute und die bayerische Seite 7 184 000 Leute.

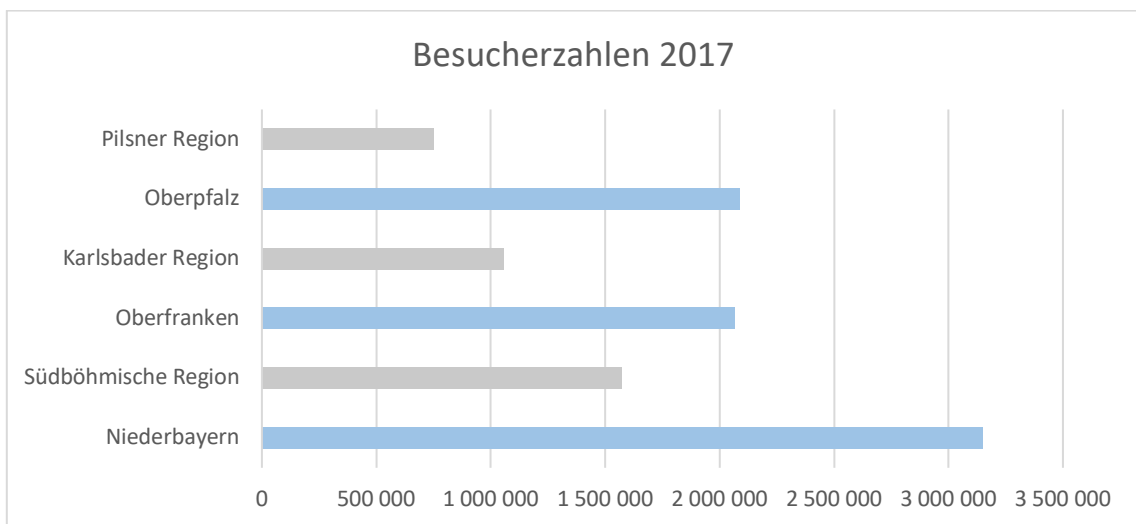


Abbildung 8: 2017 Besucherzahlen³³

6.1.1 Touristische Destinationen in Tschechien

Die Attraktivität des tschechischen Grenzgebiets wurde durch natürliche touristische Ziele garantiert. In dem Nationalpark Böhmerwald kann man Wander- und Radwege durch unberührte Natur und durch Urwälder nutzen. Zu den touristischen Zielen gehören auch die Berg- und Gletscherseen (Černé jezero, Čertovo jezero), bekannte Moorgebiete, oder die Berge, wo man im Winter Ski fahren kann (Špičák, Zadov) und im Sommer Mountainbike fahren kann (MTB Park Špičák). An manchen Orten findet man gefährdete Tierarten (Luchs, Wolf). Im Böhmerwald kann man auch Wassersporte treiben. An dem

³² Databáze přeshraniční spolupráce (CBFD). URL: <http://www.crossborderdatabase.de/> [Stand: 3. März 2019]

³³ Ebd.

Fluss Vltava kann man Kanu fahren, an dem Damm Lipno kann man segeln oder auch Golf spielen.

Die natürlichen Destinationen sind aber nicht die einzige Attraktion des Gebiets. Pilsner, Karlsbader und Südböhmische Region bieten auch historische Sehenswürdigkeiten an. Die Städte Krummau, Pilsen und Budweis haben eine interessante Geschichte, die wird durch die historischen Gebäude repräsentiert (die dritt größte Synagoge in Pilsen, der höchste Kirchturm der Tschechischen Republik auch in Pilsen, oder schöne Burgen und Schlösser: Hluboká, Rabí, Radyně, Velhartice, Švihov, Kozel). Die historischen Traditionen stellt man bei traditionellen Festen vor. In Taus (Domažlice) findet regelmäßig am zweiten Wochenende im August das Chodenfest statt, wo die traditionelle Kleidung, Kuchen, Handwerke und Folklore- und Tanzgruppen vorgestellt werden. In Pilsen findet der Historischen Wochenende (Historický víkend) statt, wo die Parade historischer Geister geht und die traditionellen Handwerke vorgestellt sind. In Strakonice findet regelmäßig (jede zwei Jahre) das Internationale Dudelsackpfeiferfestival statt. Dort kann man die traditionelle Dudensackmusik und Volkskultur erleben.

Kurorte und Bäder sind die nächsten touristische Zielen. Gleich hinter der Grenze befindet sich das Bäderdreieck, das von Marienbad, Karlsbad und Franzensbad zusammengesetzt ist. In den Badstädten befinden sich nicht nur Kurbäder, sondern auch Aquaparks oder Freibäder. Karlsbad ist auch für das Internationale Filmfestival Karlovy Vary sehr berühmt. Leider nimmt die Popularität der tschechischen Kurorte ab, weil die Qualität der verfügbaren Dienstleistungen den heutigen Standards nicht entspricht. Die deutschen Kurorte sind heutzutage für tschechische Gäste sehr erreichbar und alle haben auch besseres Niveau als in Tschechien, deswegen fahren Tschechen meist auf die andere Seite der Grenze.

Auch Technologieliebhaber finden hier ihren Platz. In Temelín befindet sich ein Kernkraftwerk, das eine Besichtigung ermöglicht, in Pilsen steht seit 2005 Techmania Science Center mit einem Planetarium, wo Kinder und Erwachsene viel Spaß haben. Alle tschechische aber auch bayerische touristische Ziele

werden auf einer Touristenmesse ITEP vorgestellt. ITEP findet im September in Pilsen statt und ist die dritt größte Touristenmesse in Tschechien.

6.1.2 Touristische Destinationen in Bayern

Die Bayerische Seite der Grenze hat auch viel anzubieten. Bayerischer Wald ist sicher eine natürliche Schönheit, die man mit dem Fahrrad, E-Bike oder zu Fuß genießen kann. Durch den Bayerischen Wald führt ein übersichtliches Netz von Wander- und Radwegen, die auch für E-Bikes und Mountainbikes geeignet sind. Viele bayerische Regionen bieten eine Unzahl von Freizeitaktivitäten wie Baumwipfelpfad in Neuschönau oder Waldwipfelweg in Sankt Englmar. Im Winter kann man in mehreren Skigebieten Ski fahren (Großer Arber, Mitterdorf), oder Ski laufen (Hohenzollern). Im Sommer kann man die Sommerrodelbahn probieren.

Bayerisches Grenzgebiet ist reich auch an historische touristische Ziele. Regensburg, die Stadt des Unesco-Weltkulturerbes, Bayreuth, Bamberg, Landshut und Passau sind nur ein paar von allen Städten, die besondere historische Sehenswürdigkeiten anbieten können.

Die Kurorte in Bayern haben sehr modernes Niveau, genügende Unterkunftskapazität und konzentrieren sich auf die Weiterentwicklung. Bad Füssing ist für die Europa Therme, Therme I und Johannesbad Therme bekannt, Bad Birnbach willkommt ihre Gäste mit über 2 400 m² Heilwasserfläche. Bayern bietet den Gästen auch Luftkurorte in Bad Kötzing oder in Bodenmais an.

Familien, die Kinder haben, können eine große Zahl der Freizeitparks besuchen. Einige der bekanntesten sind BayernPark, Rodel- und Freizeitparadies Sankt Englmar und Bayerwald Xperium. Für interessante Fotos fährt man auch nach Sankt Englmar und dort besucht man das Haus am Kopf, wo alles umgekehrt ist.

Die kulturellen Attraktionen sind sicher die bayerischen Bierfeste mit Lederhosen und Dirndl, Maß Bier und Brezen. Regensburger Mai- und Herbstdult, Herbstvolksfest in Nürnberg und Gäubodenvolksfest in Straubing. Einer von den

bekannten bayerischen Traditionen ist natürlich den Further Drachenstich, das älteste Volksschauspiel Deutschlands. Dank der bayerisch-tschechischen Zusammenarbeit hat der Drache im Jahr 2015 auch in Pilsen vorgestellt.

6.2 Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in dem Bereich Tourismus

Tschechien und Bayern haben schon mehrmals zusammen gearbeitet. Dank dieser Zusammenarbeit wurden bereits mehrere Projekte abgeschlossen, darunter auch Radwege EuroVelo 13, oder die Wanderwege Goldener Steig oder auch der Pilgerweg Via Nova. Ein erfolgreiches Projekt ist auch die Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) in Schönsee, wo man Informationen über die touristischen Ziele und Veranstaltungen bekommen kann. Ein anderes bayerisch-tschechisches Informationszentrum befindet sich am Stadtplatz in Pilsen (Regionální infocentrum Plzeňského kraje a Bavorska). Beide Zentren organisieren auch selbst Veranstaltungen für die Einwohner des Nachbarlandes (Pressekonferenzen, Pressereisen, Ausstellungen). Ein interessantes Fest ist Treffpunkt, der in Pilsen, Tschechien und in Regensburg, Deutschland stattfindet. Dieses Festival stand aus der Zusammenarbeit zwischen den Organisationen Pilsen 2015 und Stadt Regensburg und wird durch die Mittel aus dem Programm Ziel ETZ BY-CZ 2014-2020 unterstützt.³⁴

³⁴ Treffpunkt. URL: <https://treffpunkt.cz/cs/about> [Stand: 20. März 2019]

7 Reise- und Urlaubspakete für das bayerisch-tschechische Grenzgebiet

Mit der Förderung von EFRE Mittel und INTERREG-Projekte wurden in der Vergangenheit zahlreiche Projekte im Themenfeld Kultur und Tourismus entwickelt und umgesetzt, aber meist singulär und nicht ausreichend aufeinander abgestimmt. Um den Fremdenverkehr in Bayern und Tschechien noch mehr zu entwickeln, fördern und vertiefen, soll ein einheitliches Marketing und Angebotssystem eingeführt werden. Das könnte durch die Reise- und Urlaubspakete gemacht werden. Auf dem Markt fehlt die Möglichkeit, einen Ausflug ohne Sorgen zu planen, dadurch ergibt sich eine Empfehlung, einige komplexe grenzübergreifende Reise- und Urlaubspakete zusammenzustellen und auf den Markt zu bringen.

Die Hauptidee ist für die Unternehmen aller Branchen und Orten zusammenzuarbeiten. Die Gastgeber sollen mit den Verkehrsträgern, mit den Orten der Freizeitaktivitäten und mit den Wirtshäusern und Restaurants kommunizieren und günstige Angebote miteinander ausdenken. Auch kleine Unternehmen und lokale Geschäfte, regionale Traditionen und Handwerke sollen berücksichtigt werden. Eine Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wie Regierungsbezirken, Kultureinrichtungen, Czech Tourism, Tourismusverband Ostbayern, aber auch mit den anderen Partnern ist ein fester Bestandteil der Projektumsetzung. Dieses Projekt soll an die aktuelle Projekte und Maßnahmen aus anderen Förderprogrammen anknüpfen und daraus sollen übergreifende Maßnahmen entwickelt werden.

Das Projekt hat durch die Einbindung der Regierungsbezirke Niederbayern, Oberpfalz und Oberfranken einerseits, sowie der Regionen Südböhmen, Pilsen und Karlsbad andererseits überregionale Bedeutung. Mit dem Projekt soll ein gemeinsames Tourismus-Management für den Grenzraum entwickelt und gefestigt werden. Ein weiteres Ziel ist die Förderung einer nachhaltigen, aufeinander abgestimmten grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der kulturellen und touristischen Akteure in der gemeinsamen Umsetzung von Maßnahmen und Aktivitäten. Solches Projekt könnte durch die Mittel des EFRE

Fonds unterstützt werden und könnte im Rahmen des Programms Freistaat Bayern – Tschechien Ziel ETZ 2014-2020 funktionieren, beziehungsweise in der nächsten Förderperiode (2020-?). Um jedoch noch eine intensivere Umsetzung von Maßnahmen, Aktionen und Projekte im Grenzraum erreichen zu können, sollte eine Koordinierungsstelle für grenzüberschreitendes Tourismusmarketing sowie die Reisepakete und Medienarbeit eingerichtet werden, damit mit einem gemeinsamen, abgestimmten Tourismusmanagement in gemeinsamer Vermarktung der Grenzraum als Erlebnis- und Freizeitraum erfahrbar wird. Für die Teilnehmer des Projekts sollen Konferenzen, thematische Diskussionen und Workshops organisiert werden.

7.1 Der Konzept der Reisepakete

Ein komplexes Reisepaket sollte alles, was man bei Reisen benötigt, beinhalten. Das bedeutet die Fahrkarten, Unterkunft, Eintrittskarten für die Aktivitäten oder Sehenswürdigkeiten und eine Landkarte mit der detaillierten Beschreibung der Reise.

7.1.1 Die Zielgruppe

Die Reisepakete sollen an alle Bewohner aller Altersgruppen des bayerisch-tschechischen Grenzgebiets gezielt werden. Die Reisepakete werden in mehrere Kategorien untergeteilt. Die erste Kategorie wird an die Familien mit Kindern angepasst. Diese Kategorie wird dann noch in mehrere Untergruppen (Familien mit einem Kind in dem Kinderwagen, Familien mit Jugendlichen, usw.) eingeteilt. Die nächste Kategorie wird Paare ohne Kinder beinhalten, egal ob sie jung oder alt sind. Für die Rentner werden spezielle Angebote vorgelegt und vorbereitet. Eine spezielle Kategorie wird auch für die Schulen und Kindergarten ausgedacht. Die Behinderten werden auch ihre Kategorie haben, um die Orte, die für Rollstuhlfahrer zugänglich sind, einfach zu finden. Diese Kategorien werden den Touristen die Suche nach optimalen touristischen Destinationen und Zielen erleichtern. Unter der Kategorie für Familien wird man zum Beispiel die Kinderfreundlichen Hotels, Betreuungszentren oder günstige Kinderangebote finden. Unter der Kategorie Kinderwagen befinden sich beispielweise die Wanderwege, die auch für Familien mit dem Kinderwagen zugänglich sind.

7.1.2 Die Vorteile der Reisepakete

Durch die Einführung der Reisepakete wird auch der ländliche Raum hinsichtlich des Wirtschaftsniveaus der Entwicklung der Dienstleistungen gefördert. Heutzutage sind ländliche Orte vernachlässigt. Um die Attraktivität dieser Orte zu erhöhen, werden auch interessante Reisepakete in das Land angeboten. Zudem soll der ländliche Raum auf beiden Seiten der Grenze durch wertschöpfende Maßnahmen gestärkt werden. Wie zum Beispiel Bewerbung von Festen, Feierlichkeiten, Organisation von Freundschaftsfesten, Werbemaßnahmen für Besucheranlockung in Freizeiteinrichtungen, Organisation von Regionalmärkten (Genussmärkten). Mit kulturellen und touristischen Angeboten vor Ort (Grenzraum) wird der Konsum angeregt. Es entsteht Wertschöpfung und daraus ergeben sich Erwerbsmöglichkeiten, die zum Lebensunterhalt und zum Verbleib der Bevölkerung in der Region beitragen. Wäre die Attraktivität der ländlichen Orte höher, hätten die Touristen mehr Geld ausgegeben. Damit unterstützen sie die wirtschaftliche Entwicklung. Aus der staatlichen und städtischen Kasse kann dann das Gebiet renoviert werden, um noch mehr Touristen einzuladen und zu locken. Mit der Anfahrt der Touristen werden auch die Traditionen und Handwerke mehr präsent sein und das könnte als Ziel haben, die Traditionen für nächste Generationen zu bewahren. Es werden mehr traditionelle Feste stattfinden, wo auch tschechische und bayerische Traditionen vorgestellt wurden. Letztendlich leistet dieses Projekt auch einen positiven Beitrag zur demographischen Entwicklung, die in dem gesamten Projektgebiet von hoher Bedeutung ist.

7.1.3 Der positive Beitrag der Reisepakete für die Reisenden

Dieses Projekt richtet sich an Touristen und bietet daher viele Vorteile an. Jeder Tourist sollte die Möglichkeit haben, ein klares Angebot zu erhalten, das auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten werden kann. Dieses Angebot sollte günstiger sein, als wenn man einzelne Dienste separat bestellen hat. Touristen erhalten mit dem Reisepaket einen übersichtlichen Zeitplan für die gesamte Reise oder den Urlaub, einschließlich einer Karte, Fahrkarten, Reservierungen für Unterkünfte, Eintrittskarten usw. Allerdings sind auch gut strukturierte Informationen für

Touristen, die dieses Angebot nicht nutzen, öffentlich zugänglich. Die Reisepakete können bequem von zu Hause oder in einem Informationszentrum bestellt werden, wo das Personal den Touristen bei der Auswahl und Bestellung hilft.

7.1.4 Risiken der Reisepakete

Unklar bleibt, ob die Reisepakete von den Touristen benutzt werden. Die Ursache für die Nichtbenutzung der Reisepakete kann darin liegen, dass sie nicht aktualisiert werden, immer noch dasselbe und unveränderte Angebot präsentiert ist oder fehlt das Interesse von Partnern. Es ist wichtig, diese Risiken durch die Erstellung des neuen und interessanten Angebots zu vermeiden. Es müssen immer neue Kooperationsmöglichkeiten der Zusammenarbeit gesucht werden. Es ist auch notwendig, den Partnern die Vorteile ihrer Teilnahme an dem Projekt vorzustellen.

7.1.5 Vermarktung der Reisepakete

Um die Reisepakete zu vermarkten, sollen Flyern und Broschüren zu den verfolgten Themen herausgegeben werden. Diese Materialien sollen zweisprachig zusammengestellt werden.

In bayerischen und tschechischen Radios sollen regelmäßige Sendungen mit Berichten über die aktuellen Reisepakete im Grenzraum gemacht werden (im UnserRadio – Frequenzen ohne Grenzen, usw.). In der regionalen Fernsehsendungen (ZAK, DonauTV) werden die Reisepakete auch regelmäßig präsentiert. In den regionalen Zeitungen werden die Reisepakete und die Partner der Reisepakete vermarktet (Plzeňský kraj, Žurnál, Donau-Moldau Zeitung).

Der Schwerpunkt der Vermarktung liegt in der Internetwerbung.. Die Koordinierungsstelle für Reisepakete wird eine Internetseite / Plattform oder ein unabhängiges Portal eingerichtet, wo die Benutzer ihre Reise konfigurieren können und die aktuellen Informationen und Angebote ablesen. Die Reisenden haben ein Formular auszufüllen, und laut den ausgefüllten Informationen wird das passende Reisepaket generiert. Heutzutage sind die sozialen Medien für

Marketing sehr wichtig. Die Koordinierungsstelle für Reisepakete soll eine Facebook Seite und ein Instagram-Konto einrichten, wo die aktuelle Information als auch aktuelle Schneeberichte, die Wettervorhersagen, günstige Angebote und so weiter gepostet werden. Die Koordinierungsstelle sichert die Pflege und ständige Aktualisierung der Internetseite und der Instagram- und Facebook-Kontos.

Wertvoll wäre einen gemeinsamen Freizeitführer mit Information zu Servicestellen in dem Grenzraum herauszugeben. Zu der Beliebtheit der Reisepakete werden regelmäßige Presse- beziehungsweise Journalistenreisen in dem Grenzraum beitragen. Mit dem Angebot und Printmaterial soll auch visuell auf die Fokussierung einer gemeinsamen Vermarktung eines gemeinsamen Kultur- und Tourismusraums hingewiesen werden. Die Koordinierungsstelle soll an den Touristenmessen teilnehmen, um die Reisepakete vorzustellen.

7.2 Thematische Reisepakete

Die Reisepakete hätten einen thematischen Charakter. Sie wären entweder für Sommer- oder Wintersaison geeignet. Für Sportler, für historische Liebhaber oder für Naturliebhaber. Für Einzelpersonen, für Paare, für die Familien mit Kinder, für Rentner oder für Studierende. Jeder würde aus diesem Angebot auswählen. Das Angebot würde auf einem Internetportal oder in den Infozentren zur Verfügung gestellt werden.

In einem Reisepaket würden mehrere touristische Destinationen auf beiden Seiten der Grenze angeboten werden. Eine Reise kann in Tschechien anfangen und in Bayern enden. Wenn man für ein historisches Reisepaket entscheidet, kann man ein Schloss in dem tschechischen Grenzraum und dann zum Beispiel eine Burg in dem bayerischen Grenzraum besichtigen. Laut den Thema würden auch spezielle günstige Aktionen vorbereitet. Im Winter könnte man günstige Skitickets kaufen, im Sommer würde man durch das Reisepaket Eintrittskarten für Sommerrodelbahn oder Zoo kaufen. Die Reisepakete würden zweisprachig zusammengesetzt. Deswegen würde großes Interesse für die Destinationen und auch für die Sprache aufgenommen werden.

8 Untersuchung zum Thema Reisepakete im bayerisch-tschechischen Grenzgebiet

Mit der Untersuchung wurde versucht herauszufinden, auf welche touristische Destinationen die Reisepakete abgezielt werden sollen, wie die Tschechen ihren Urlaub in Bayern verbringen und ob die Touristen für die Reisepakete interessiert wären.

8.1 Festlegung der Hypothesen

- 1) Haupthypothese: Die meisten Befragten reisen in ihr Nachbarland ohne Reisebüro, mit dem Auto oder mit dem Zug und auch mit dem Bus. Die Urlaubspakete sind nicht bekannt und nicht allgemein verbreitet. Die Vermarktung ist mangelhaft. Sie sind für Touristen erreichbar, aber nicht genug attraktiv, beziehungsweise nicht genug attraktiv präsentiert.

- 2) Nebenhypothese A: Wenn die komplexen Reisepakete verfügbar und besser vermarktet wären, wären diese für die Touristen interessant. Die Touristen wählen immer die günstige und bequeme Variante aus.

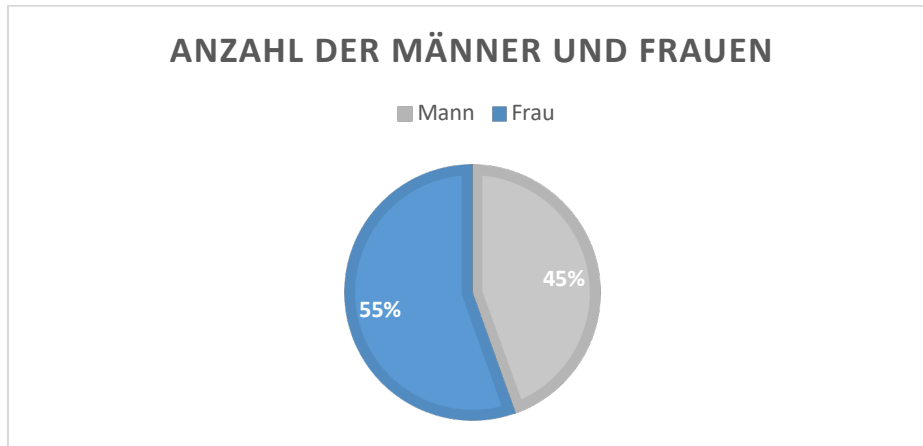
Nebenhypothese B: Im Internet sind für die Touristen ausreichende Informationen verfügbar. Sie sind deswegen nicht über eine neue Dienstleistung interessiert.

8.2 Verwendete Methode der Untersuchung

Die Forschung hat von November 2018 bis Dezember 2018 stattgefunden. Für die Erwerbung der Daten wurde die Methode des Fragebogens ausgewählt. In dem Fragebogen befinden sich 17 Fragen, die die Beziehungen der Einwohner der Tschechischen Republik zu Bayern betreffen. Der Fragebogen wurde an den Befragten in dem Infozentrum der Pilsner Region und Bayern in Pilsen verteilt. Der originelle Fragebogen befindet sich in der Anlage Nr. 1.

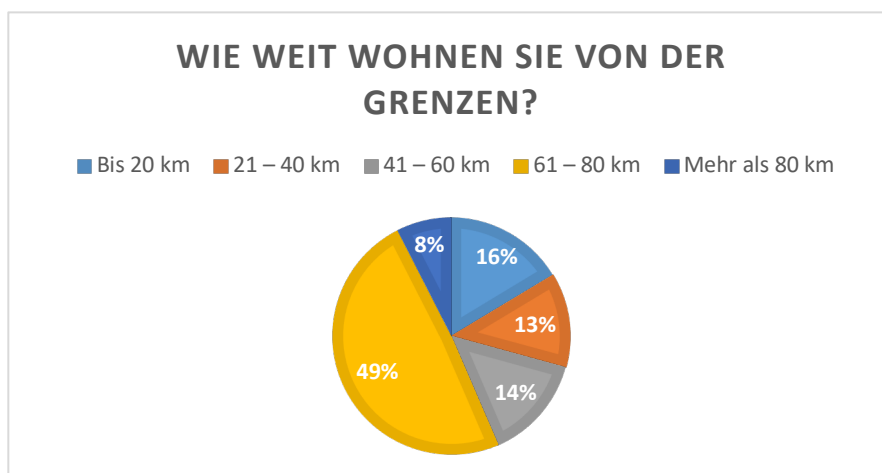
8.3 Beschreibung der Zielgruppe der Umfrage

Als die Zielgruppe der Umfrage wurden die Besucher des Bayrisch-tschechischen Infozentrums in Pilsen ausgewählt. Es wurden die Touristen, die nach Ausflügen nach Bayern nachgefragt haben. Es wurden 150 Fragebögen verteilt, von denen 128 ausgefüllt zurückgegeben wurden (85%). Von den 128 Befragten waren 57 Männer und 71 Frauen. Die Altersspanne der Befragten liegt zwischen 21 und 78 Jahren.



Grafik Nr. 1: Anzahl der Männer und Frauen

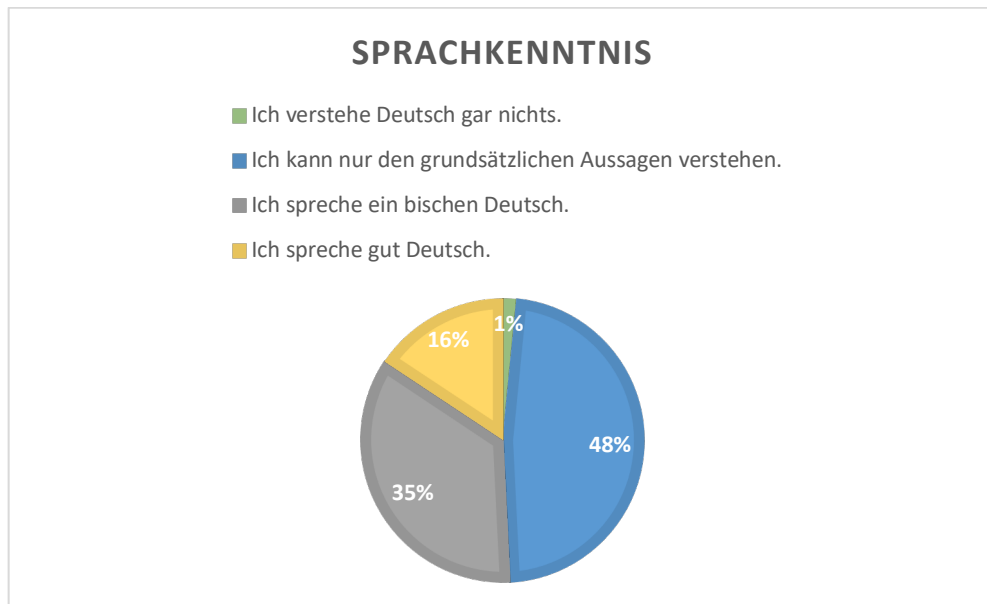
Die Befragten wohnen in allen Orten des Grenzgebiets. Eine Hälfte der Befragten wohnt in der Entfernung 61 – 80 Kilometer von der Grenze (Bewohner der Stadt Pilsen). 16% der Befragten wohnen in der unmittelbaren Nähe der Grenze (bis 20 Kilometer), 14% wohnen 41-60 Kilometer weg von der Grenze.



Grafik Nr. 2: Wie weit wohnen Sie von der Grenzen?

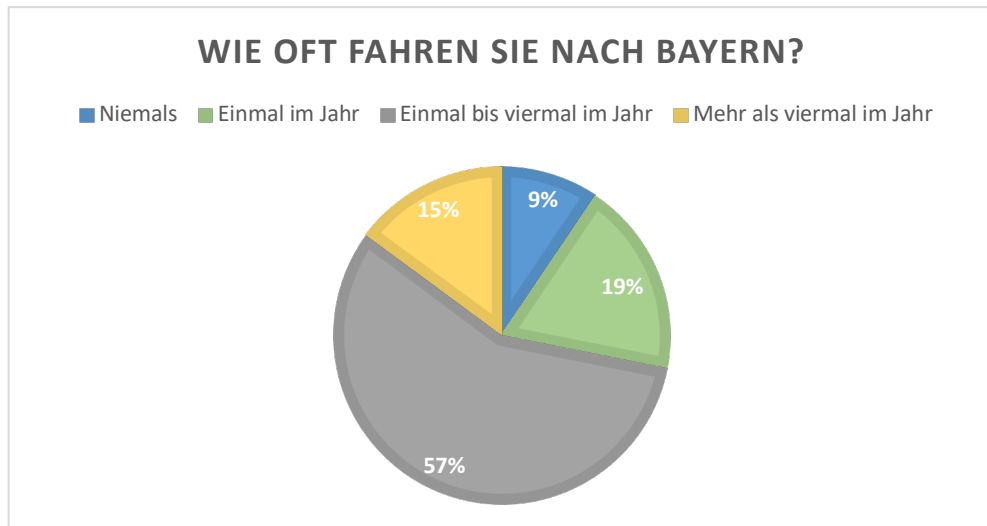
8.4 Ergebnisse der Forschung

In diesem Kapitel wurden die Ergebnisse der Forschung beschrieben. Aus den 128 Befragten sprechen Deutsch nur 20 Leute an gutem Niveau, 45 Befragte haben bestätigt, dass sie Deutsch an einem niedrigen Niveau sprechen, 61 Befragten verstehen nur die grundsätzlichen Aussagen und 2 Befragte sprechen gar nicht Deutsch. Aus diesem Grund wäre es besser, die Reisepakete auch auf Tschechisch und auch auf Deutsch anzubieten.



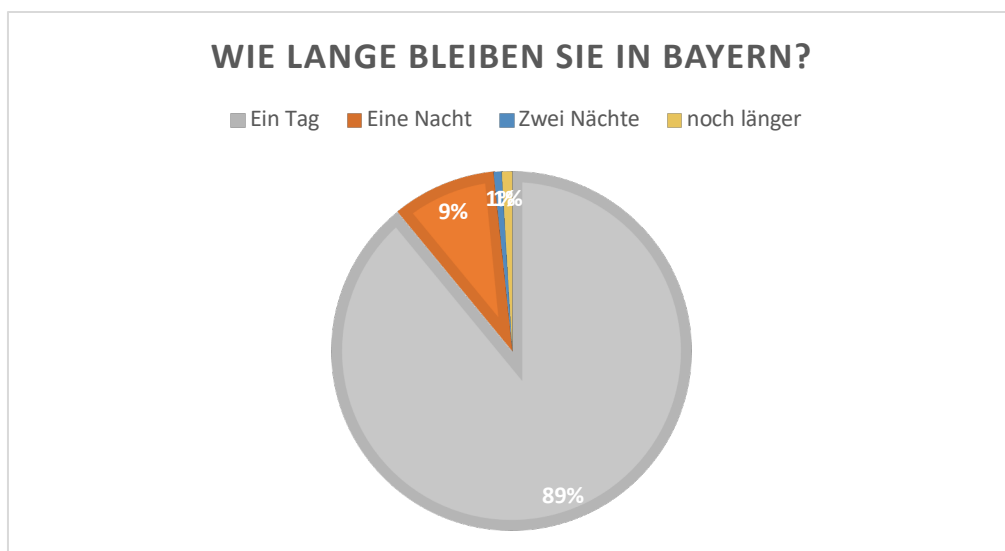
Grafik Nr. 3: Sprachkenntnis

Tschechische Einwohner aus der ganzen Republik fahren sehr oft nach Bayern. Das ergibt sich auch aus der Frage: Wie oft fahren Sie nach Bayern? Mehr als drei Viertel (91%) der Befragten fahren nach Bayern mindestens einmal im Jahr. 15% der Befragten fahren nach Bayern mehr als viermal im Jahr. Die Befragten, die nach Bayern nicht reisen, waren meist die älteren Leute, die nicht mehr reisen können oder wollen.



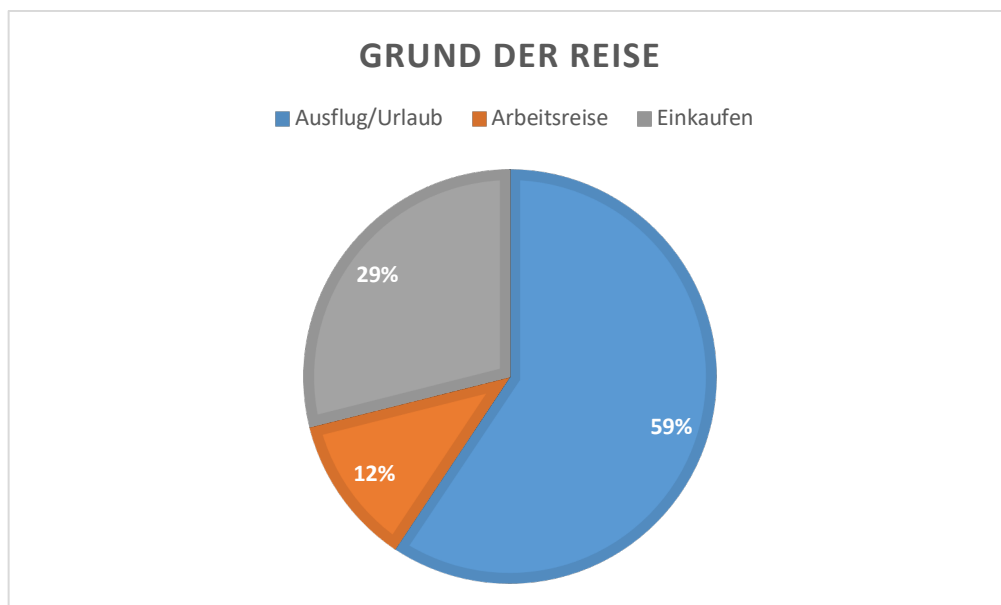
Grafik Nr. 4: Wie oft fahren Sie nach Bayern?

Bayern ist eine interessante und attraktive Destination für die Tschechen, weil die Mentalität der Leute, Kultur und Traditionen sehr ähnlich auf beiden Seiten der Grenze sind. Immer findet man hier aber etwas Neues, was überrascht. Die Nähe des Gebiets spielt auch eine wichtige Rolle, wenn man für einen kurzen Ausflug entscheidet. Fast 90% der Befragten bleiben in Bayern für einen Tag. Nur 9% der Befragten übernachten für eine Nacht, wenn sie nach Bayern fahren. 1% der Befragten verbringen zwei Nächte und auch 1% bleiben für mehr als zwei Nächte. Die Reisepakete werden für einen Tag geplant mit einer Möglichkeit diese zu verlängern.



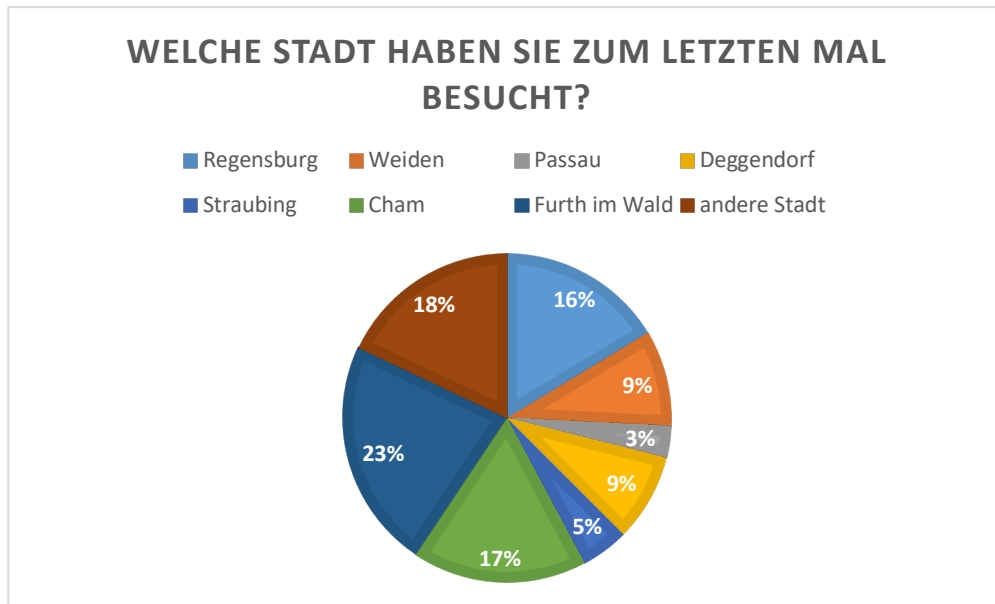
Grafik Nr. 5: Wie lange bleiben Sie in Bayern?

Der Grund, warum die Mehrheit der Befragten nur für einen Tag nach Bayern fahren, ist auch der Hauptgrund der Reise. Tschechen fahren nach Bayern um Lebensmittel zu kaufen, weil die Qualität der Produkte in Bayern höher als in Tschechien ist. Einige fahren nach Bayern nur um die natürliche Schönheit zu sehen und einige fahren nach Bayern um historische Sehenswürdigkeiten zu erkennen. Es gibt auch Leute, die nach Bayern wegen ihrer Arbeit reisen müssen. 76 Befragte besuchen Bayern um den Urlaub dort zu verbringen, 37 Befragte fahren nach Bayern um einzukaufen und 15 Befragte waren in Bayern wegen ihrer Arbeit.



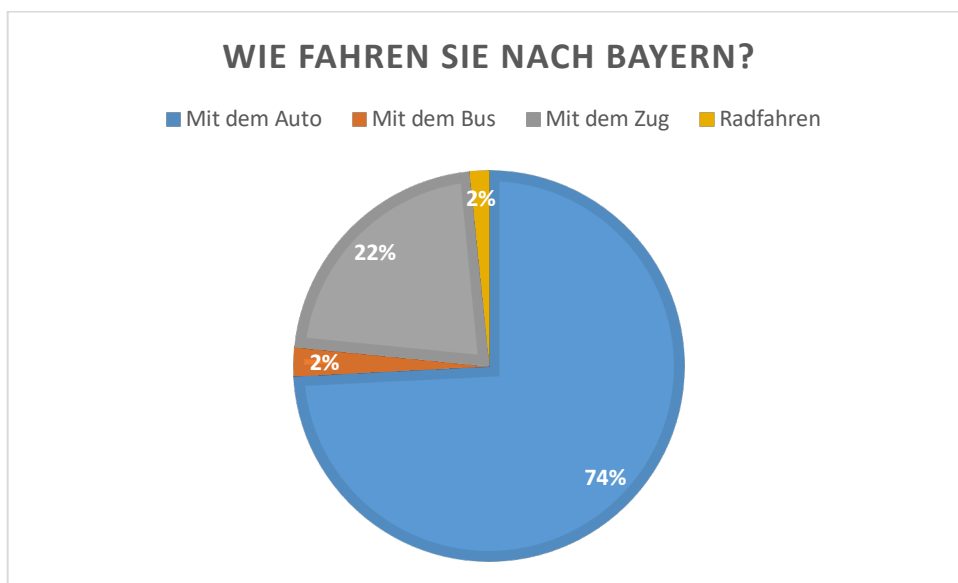
Grafik Nr. 6: Grund der Reise

Die touristischen Ziele in Bayern sind hauptsächlich die großen Städte wie Regensburg, Passau, Deggendorf und so weiter. Deswegen sollen die Reisepakete nicht nur bekannte Städte, die voll von Touristen sind, anbieten, sondern es sollen auch ländliche Orte berücksichtigt werden.



Grafik Nr. 7: Welche Stadt haben Sie zum letzten mal besucht?

Die Antworten auf diese Frage geben uns die Information, wie die Touristen nach Bayern fahren. Die Mehrheit, 95 (74%) von allen Befragten, führte an, dass sie mit dem Auto nach Bayern fahren. Die Zugverbindungen sind heutzutage an gutem Niveau entwickelt, was uns auch die Ergebnisse der Frage zeigen. 22% der Befragten fahren mit dem Zug in unser Nachbarland.



Grafik Nr. 8: Wie fahren Sie nach Bayern?

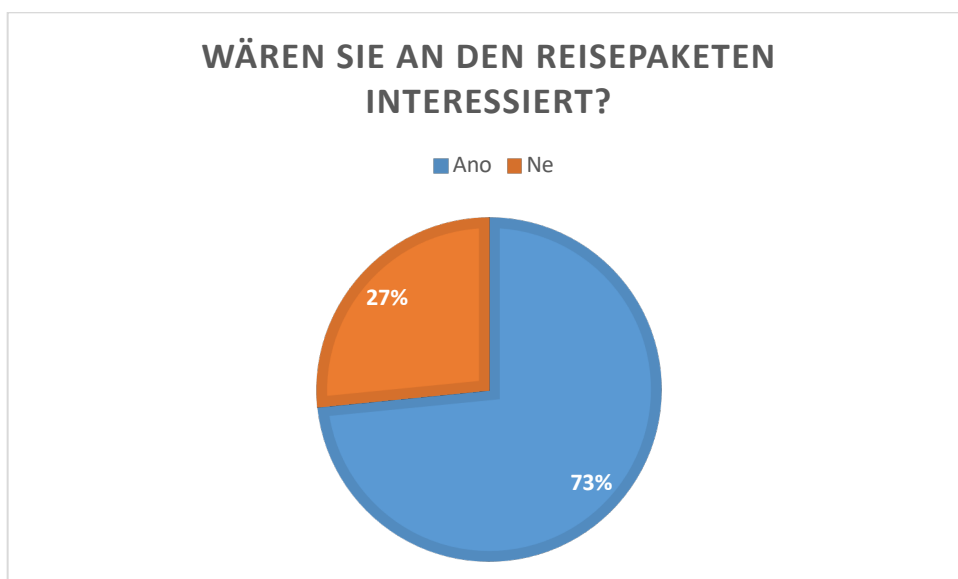
Die folgende Grafik zeigt, dass Mehrheit der Befragten über die Reisepakete nicht gehört hat (90%). 13 von den Befragten (10%) haben diese Frage positiv

beantwortet. Von dem 128 ausgefüllten Fragebögen haben 94 der Befragten (73%) bestätigt, dass sie an den Reisepaketen interessiert sind.



Grafik Nr. 9: Haben Sie schon über die Reisepakete gehört?

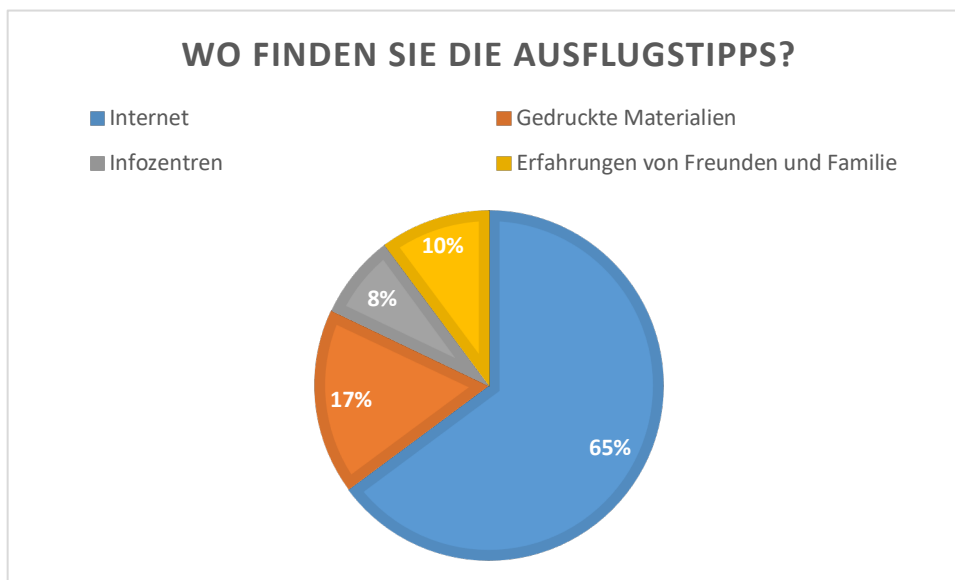
Von dem 128 ausgefüllten Fragebögen haben 94 der Befragten (73%) bestätigt, dass sie an den Reisepaketen interessiert sind. Das weist nach, dass die Nachfrage nach neuen Möglichkeiten des Reisens sehr hoch ist.



Grafik Nr. 10: Wären Sie an den Reisepaketen interessiert?

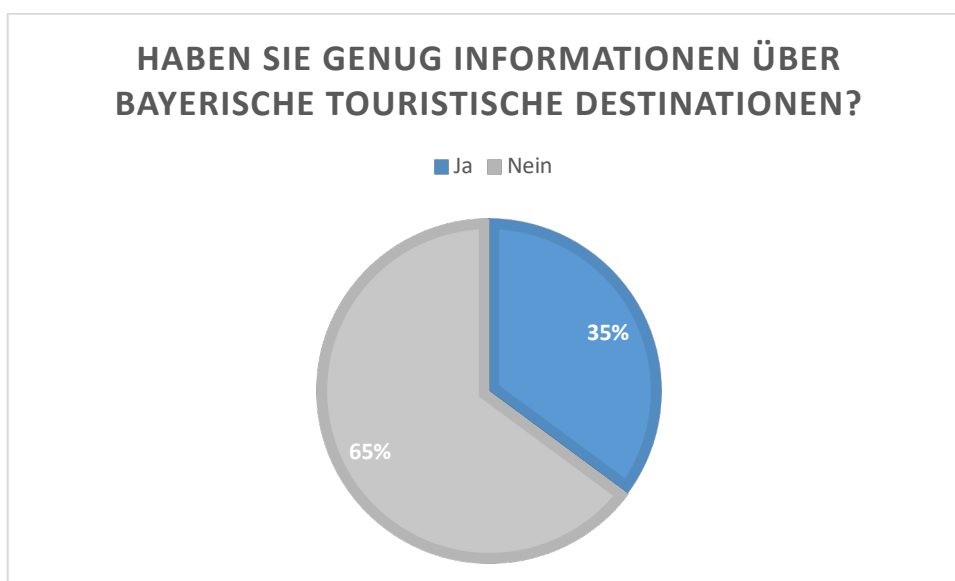
Die nächste Frage bezog sich auf die Quellen der Ausflugstipps und 83 Befragte (65%) einigten sich, dass sie die Informationen für ihre Ausflüge im Internet finden. Fast 20% der Befragten lesen über die Ausflüge in Magazinen und

Zeitungen. Die Vermarktung der Reisepakete wurde durch eine Internetseite, Broschüren, Flyern und Werbung in Zeitungen am nützlichsten.



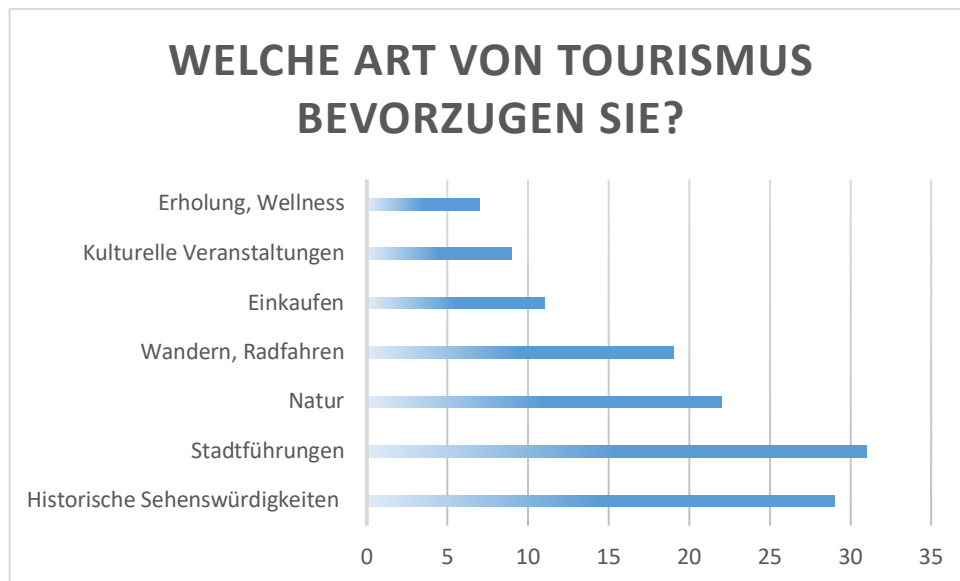
Grafik Nr. 11: Wo finden Sie die Ausflugstipps?

Heutzutage haben die Touristen nicht genug Informationen über die touristischen Ziele. Die Ergebnisse zeigen, dass es notwendig ist, die Vermarktung zu verbessern, Flyer zu aktualisieren und den Touristen hochwertige Informationen zu bieten. Informationsmangel kann auch durch Sprachbarrieren verursacht werden, daher sollten alle Informationen zweisprachig verfügbar sein.



Grafik Nr. 12: Haben Sie genug Informationen über Bayerische touristische Destinationen?

Die Umfrage zeigt, dass die beliebtesten Reiseziele die historische Sehenswürdigkeiten und Stadtführungen sind. Das Angebot der Reisepakete sollte vielfältig sein und auf verschiedene Arten von Tourismus ausgerichtet werden.



Grafik Nr. 13: Welche Art von Tourismus bevorzugen Sie?

8.5 Zusammenfassung der Umfrage

Mit diesem Fragebogen wurden die Hauptgründe für den Besuch tschechischer Touristen in Bayern ermittelt. Die Ergebnisse wurden als Informationsquelle für die Einführung von Reisepaketen verwendet. Insgesamt haben 128 Befragte den Fragebogen ausgefüllt. Der Fragebogen wurde im Bayerischen Informationszentrum auf dem Stadtplatz in Pilsen zur Verfügung gestellt. Mit dem Fragebogen wurden Besuchshäufigkeit Bayerns, Hauptgrund der Reise, der Art des Transports, Sprachkenntnisse und Lieblingsziele untersucht.

Die Haupthypothese und die Nebenhypothese A wurden mit dem Fragebogen bestätigt. Andererseits, die Nebenhypothese B wurde abgelehnt. Im Internet wurden die Informationen, die Tourismus im bayerisch tschechischen Grenzgebiet behandeln, als mangelhaft betrachtet.

Aus dem Fragebogen ging hervor, dass die meisten tschechischen Touristen Bayern mehr als einmal im Jahr zu Urlaubszwecken besuchen. Die meisten

Befragten haben noch nie von Reisepaketen gehört, sie würden sich aber über ihre Einführung freuen. Sie erhalten die meisten Informationen zur Reiseplanung im Internet und sagen, dass es ihnen immer noch Informationen über touristische Ziele fehlen. Hauptsächlich besuchen sie auf einer Reise nach Bayern historische Sehenswürdigkeiten und Städte, aber auch die Ausflüge in die Natur mit aktiver Touristik sehr beliebt sind.

9 Zusammenfassung

In dieser Arbeit wurde die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Tourismusbereich untersucht. Die Arbeit konzentriert sich auf die bayerisch-tschechische Zusammenarbeit und untersucht die aktuelle Situation in der Region.

Im ersten Teil der Arbeit wurde das tschechisch-bayerische Grenzgebiet aus geographischer und soziologischer Sicht analysiert. Die Bevölkerungsentwicklung und die historische Entwicklung des Gebiets wurden verglichen.

Im nächsten Abschnitt wurde die grenzüberschreitende Zusammenarbeit aus europäischer Sicht erläutert. Der Begriff Euroregion wurde eingeführt. Es ist eine Gruppe mehrerer Regionen in der Grenzregion, die zusammenarbeiten. Das Kapitel stellt alle tschechischen Euroregionen vor.

Der dritte Teil der Arbeit listet alle Programme der Europäischen Union auf, die die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit ihren Fonds unterstützen.

Wie im vierten Teil der Arbeit beschrieben, ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen der Tschechischen Republik und Bayern in 5 thematische Handlungsfelder unterteilt, die ihre Vision und ihr Ziel haben. Handlungsfeld für Verkehrsinfrastruktur und Telekommunikation mit dem Hauptziel, die Verbindung grenzübergreifender Städte zu maximieren. Handlungsfeld Wirtschaft, das die geschäftliche Zusammenarbeit auf beiden Seiten der Grenze verbessern und sich auf innovative Projekte konzentrieren soll. Handlungsfeld Wissenschaft und Hochschulen möchte Universitäten und Hochschulen zusammenbringen und in gemeinsame Forschungsprogramme einbinden. Das Hauptziel des Handlungsfelds Bildung und Qualifizierung besteht darin, die Sprachbarriere beider Länder zu beseitigen. Handlungsfeld Tourismus und Kultur versucht, das Potenzial aller Regionen durch die Kombination ihrer Fähigkeiten zu maximieren.

Im letzten Kapitel des theoretischen Teils wurde das Potenzial der bayerisch-tschechischen Zusammenarbeit im Tourismus diskutiert. Es gibt eine Analyse der Besucherzahlen einzelner Regionen, eine Liste von Reisezielen in der Tschechischen Republik und in Bayern sowie eine Liste mit mehreren erfolgreichen oder funktionierenden grenzüberschreitenden Projekten.

Im nächsten Kapitel, das sich bereits im praktischen Teil der Bachelorarbeit befindet, wurde ein Marketingprodukt entwickelt, um die Funktionsweise des Tourismus auf der Ebene der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu verbessern. Insbesondere die Einrichtung von Reisepaketen. Diese Reisepakete werden durch Informationszentren oder regionale Selbstverwaltung unterstützt. Sie werden die Zusammenarbeit einzelner Touristenziele beim Austausch von Touristen, Information und Marketing unterstützen. Die Einführung von grenzüberschreitenden Paketen ist derzeit auf mehrere Faktoren zurückzuführen, wie Sprachbarrieren, keine grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Informationszentren und beispielsweise mangelnde Unterstützung seitens der Staaten. Die Bachelorarbeit schlägt einige europäische Programme vor, aus denen das Projekt finanziert werden könnte.

Teil der Arbeit war eine Umfrage unter Touristen aus der Tschechischen Republik, wo Interesse an Bayern gefunden wurde, wie sie ihren Urlaub in der Grenzregion verbringen, ihre Erfahrungen und andere Faktoren, die die Einführung von Reisepaketen beeinflussen.

Nach den Ergebnissen des Fragebogens, der von 128 Befragten ausgefüllt wurde, wurde der Schluss gezogen, dass das Interesse an touristischen Reisezielen in Bayern groß ist, die meisten Besucher jedoch ein Problem mit der Sprachbarriere haben. Die meisten Menschen nutzen ihr eigenes Auto für ihre Reisen und ihr Aufenthalt ist nicht länger als 1 Tag. Bei der Befragung der Touristen wurde festgestellt, dass sie noch nicht von Reisepaketen gehört haben, aber sie würden ihre Einführung begrüßen. Sie planen ihre Reisen über das Internet, verfügen jedoch noch nicht über ausreichende Informationen.

Reisepakete kommen sowohl Touristen als auch Dienstleistern zugute. Der Hauptfaktor für eine erfolgreiche Umsetzung wird Qualitätsmarketing, das perfekte Buchungsportal und die Einbindung einer möglichst breiten Gruppe von touristischen Dienstleistern sein. Im Falle einer Unterstützung durch die staatlichen Behörden und die Europäische Union wird deren Einführung einfacher.

10 Resümee

Das Ziel der vorliegenden Bachelorarbeit ist die bayerisch-tschechische grenzüberschreitende Zusammenarbeit nahe zu bringen und auf der Grundlage der Analyse die aktuelle Situation der Zusammenarbeit im Bereich Tourismus vorzustellen. Hauptsächlich ist das Ziel die aktuelle Wege der Tourismusförderung in der bayerisch-tschechischen Grenzregion vorzustellen. Dies bedeutet, verschiedene Möglichkeiten aufzuzeigen, Besucher aus verschiedenen Seiten der Grenze in Deutschland und der Tschechischen Republik zu berücksichtigen und zu unterstützen.

Die vorliegende Arbeit hat die folgende Struktur: Der theoretische Teil umfasst die Entwicklung des bayerisch-tschechischen Grenzgebiets sowie die Förderung der Europäischen Union im Bereich Kultur und Tourismus. Es werden hier die Handlungsfelder der Zusammenarbeit und die touristische Destinationen auf beiden Seite der Grenze vorstellen.

In dem praktischen Teil wird ein Marketingprodukt (Reisepakete) vorschlagen. Das Interesse für dieses Marketingprodukt werde durch ein Fragebogen untersucht. In dem praktischen Teil befinden sich dann die Hypothesen, welche vor der Untersuchung festgelegt wurden, vorgestellt. Die Haupthypothese war, dass die Reisepakete nicht bekannt sind, aber die Reisende würden ihre Einführung begrüßen. Diese Hypothesen wurden dann aufgrund der durchgeführten Untersuchung teilweise bestätigt.

11 Resumé

Cílem předkládané bakalářské práce je přiblížit čtenáři česko-bavorskou přeshraniční spolupráci a na základě analýzy aktuální situace představit přeshraniční spolupráci v rámci cestovního ruchu. Hlavním cílem je představit různé možnosti zohlednění a podpory cestujících z druhé strany hranice v Německu a v České republice.

Členění předkládané práce je následující: teoretická část pojednává o rozvoji bavorsko-českého pohraničí, popisuje podporu Evropské unie v oboru kultury a turismu. Dále jsou v teoretické části popsány platformy spolupráce a turistické cíle na obou stranách hranice.

V praktické části je nejprve navrženo zavedení nového marketingového produktu – cestovní balíčky. Zájem o tyto balíčky byl zkoumán pomocí dotazníku. Dále se v praktické části nacházejí hypotézy, které byly určeny před provedením průzkumu. V hlavní hypotéze je uvedeno, že cestovní balíčky nejsou cestujícím známy, ale uvítali by jejich zavedení. Tyto hypotézy byly podle výsledků částečně potvrzeny.

12 Literaturverzeichnis

BALEJ, M., JEŘÁBEK, M. Pohraničí, přeshraniční spolupráce a euroregiony. Ústí nad Labem: Univerzita J. E. Turkyňě v Ústí nad Labem, 2002. 77 s. ISBN 80-704-4412-6.

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN, FÜR LANDESENTWICKLUNG UND HEIMAT/MINISTERSTVO PRO MÍSTNÍ ROZVOJ ČESKÉ REPUBLIKY (zadavatel); GRONTMIJ GmbH (zhotovitel): Rozvojová studie pro česko-bavorské pohraničí. Mnichov, 2015.

BEDRNA, J. Vývoj přeshraniční spolupráce. In Sborník z mezinárodní konference AUÚP ČR 21.-22.10. 2004: Proměny středoevropského prostoru. Brno: Ústav územního rozvoje, 2005.

ČEŠKOVÁ, J. Přeshraniční spolupráce Karlovarského kraje s Bavorskem a Saskem. In Sborník z mezinárodní konference AUÚP ČR 21.-22.10. 2004: Proměny středoevropského prostoru. Brno: Ústav územního rozvoje, 2005.

DOKOUPIL, Jaroslav. Euroregion Šumava/Bayerischer Wald-Unterer Inn/Mühlviertel. Plzeň: Vydavatelství a nakladatelství Aleš Čeněk, 2012. ISBN 978-80-7380-404-6.

JETMAR, Marek. Mezuregionální spolupráce v cestovním ruchu. Praha: Ministerstvo pro místní rozvoj ČR, 2007.

JOB, Hubert, MAYER Marius. Tourismus und Regionalentwicklung in Bayern. Hannover: Akademie für Raumforschung und Landesplanung, 2013. ISBN 978-36-58058-22-7.

NETOLICKÝ, V. Euroregiony: úvod do problematiky. 1 vyd. Praha: Vysoká škola finanční a správní, 2007. 74 s. ISBN 978-80-86754-78-9.

TOMEK, J. REGIO 2001 : podniky, regiony a euroregiony před vstupem ČR do EU : sborník vědecké konference s mezinárodní účastí konané 5.-6.září 2001. Plzeň: ZČU, 2001. s. 120-121. ISBN 80-7082-791-2.

ZICH, František. Přeshraniční vlivy v českém pohraničí. Ústí nad Labem: UJEP, 2007. 282 s. ISBN 978-80-7044-931-8.

13 Internetquellen

Cíl EÚS. URL: <https://www.by-cz.eu/cz/dotace> [Stand: 25. Februar 2019]

ČSÚ, Seznam euroregionů v příhraničních oblastech. URL: https://www.czso.cz/csu/xu/seznam_euroregionu_v_prihranicnich_oblastech_cr [Stand: 10. Januar 2019]

Databáze přeshraniční spolupráce (CBFD). URL: <http://www.crossborderdatabase.de/> [Stand: 12. Januar 2019]

European Commission. URL: https://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/neighbourhood/cross-border-cooperation_en [Stand: 12. Februar 2019]

European Commission. URL: https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/funding-opportunities/funding-programmes/overview-funding-programmes/european-structural-and-investment-funds_de [Stand 25. Februar 2019]

Informační centrum Bavorsko-Čechy. URL: <http://bavorsko-cechy.eu/home/> [Stand: 7. April 2019]

Treffpunkt. URL: <https://treffpunkt.cz/cs/about> [Stand: 20. März 2019]

ZIEL ETZ. URL: https://www.by-cz.eu/fileadmin/user_upload/interreg/bilder_CZ/2018-07-11_Karte_Bayern-Tschechien-Innenteil_ohne_Linie.jpg [Stand: 26. Februar 2019]

ZIEL ETZ. URL: <https://www.by-cz.eu/foerderung/prioritaeten/#prettyPhoto> [Stand: 25. Februar 2019]

14 Anlagen

Anlage Nr. 1: Originelle Fragebogen

Dotazník cestovní balíčky

1. Jste muž nebo žena?
a. muž b. žena
 2. Kolik vám je let?
 3. Mluvíte německy?
a. vůbec b. základní fráze c. domluví se d. bez problémů
 4. Jak často cestujete do Bavorska?
a. vůbec b. 1x ročně c. 2x – 4x ročně d. více než 4x ročně
 5. Na jak dlouho jezdíte do Bavorska?
a. 1 den b. 1 noc c. 2 noci (prodloužený víkend) d. déle
 6. Za jakým účelem?
a. výlet b. pracovní cesta c. nákupy
- + Které příhraniční město jste navštívili naposledy? (prosím zaškrtněte)
- | | |
|---------------|--------------------------|
| Regensburg | <input type="checkbox"/> |
| Weiden | <input type="checkbox"/> |
| Passau | <input type="checkbox"/> |
| Deggendorf | <input type="checkbox"/> |
| Straubing | <input type="checkbox"/> |
| Cham | <input type="checkbox"/> |
| Furth im Wald | <input type="checkbox"/> |
| jiné | <input type="checkbox"/> |
8. Jaký dopravní prostředek nejčastěji využíváte pro návštěvu příhraničí?
a. auto b. autobus c. vlak d. kolo
 9. Slyšeli jste už o přeshraničních cestovních balíčcích?
a. ano b. ne
 10. Využili byste jejich možnost?
a. ano b. spíše ano c. spíše ne d. ne
 11. Kde hledáte tipy na výlet?
a. Internet b. Tisk (časopisy, noviny) c. Infocentra d. Přátelé, rodina
 12. Navštívili jste nějaká jiná Bavorská infocentra?
a. ne, nikdy b. ano c. ano, navštěvuji pravidelně

13. Máte dostatek informací o turistických cílech v Bavorsku?
a. ano b. spíše ano c. spíše ne d. ne

14. Jaký typ turistiky preferujete?

Poznávání památek	
Prohlídka měst	
Příroda	
Aktivní turistika	
Nakupování	
Zábava	
Odpočinek	

15. Kolik peněz vás stojí jednodenní výlet do Bavorska na osobu?
a. do 20 EUR b. 21-40 EUR c. 41 – 100 EUR d. více než 100 EUR

16. Jak daleko bydlíte od hraničního přechodu?
a. do 20 km b. 21-40 km c. 41 – 60km d. 61 – 80 km e. více než 80km

17. Spojujete výlet i s nákupem potravin?
a. ano, vždy b. většinou ano c. pouze občas d. nikdy